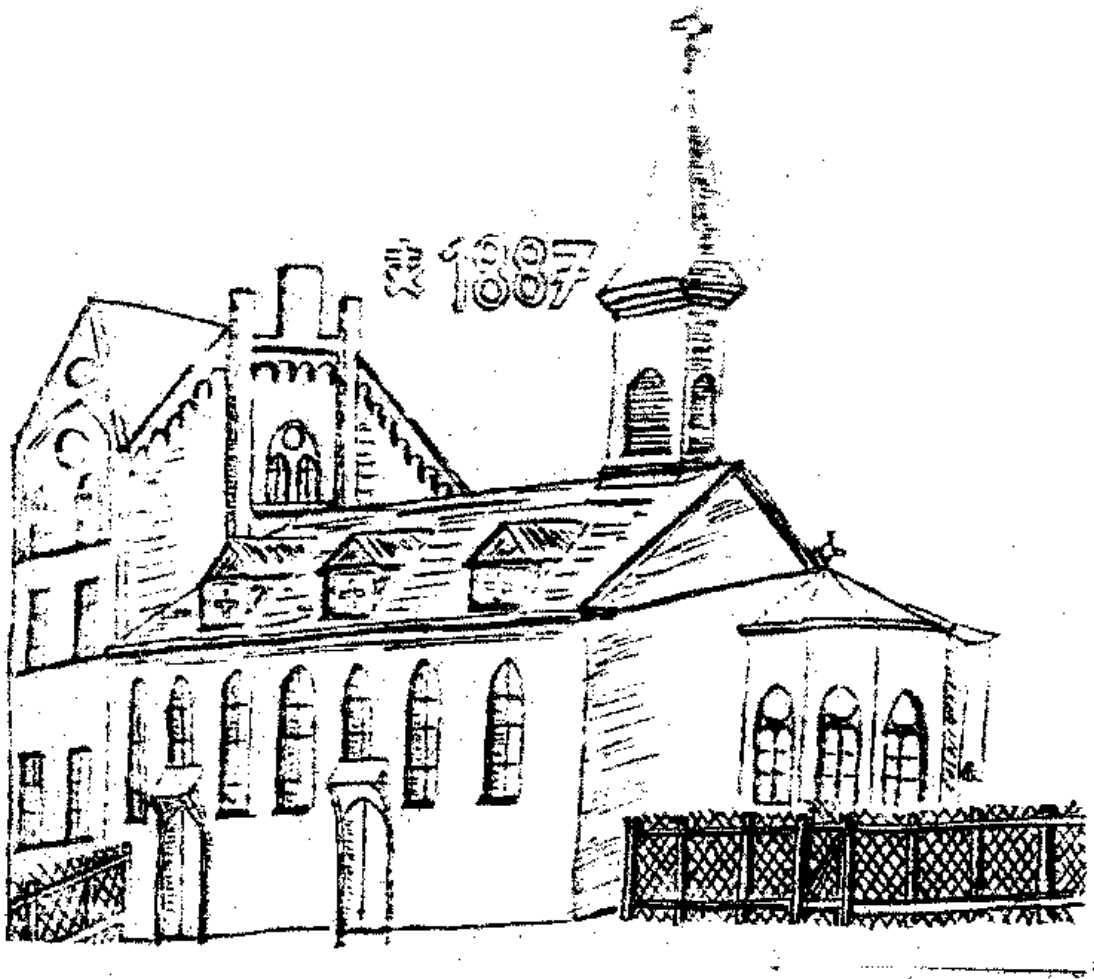


Chronik
der Pfarrgemeinde
St. Josef
Hagen - Altenhagen
1870 - 2015

1872 - 2013



Die Chronik wurde erstellt von Reinhold Eickeler. Die Federzeichnungen der Pfarrkirche St. Josef in verschiedenen Zeiten stammen vom Verfasser.

Ein Dankeschön für die Mithilfe von :

Norbert Erlemeyer - Männliche Jugend bis ca. 1953
Ilse Erlemeyer - Weibliche Jugend bis 1953

Rudolf Hafer - DJK (Deutsche Jugend Kraft)
Mechthild Krisch - KKH Katholische Krankenhaus Hilfe

Dr. Gerd Engler / J. Engler - Integrierte Gemeinde
Anlage : Integrierte Gemeinde

Rudolf Hafer - Kommunionhelfer

DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) - Gemeinschaft der
Alt Pfadfinder
Verfasser

Kindergarten
aus den Akten der PfaPfarrgemeinderat - Kirchenvorstand
Krankenhaus Aus den Akten der Pfarrei St. Josef

Kirchenchor St. Josef - Verfasser

Alle Daten über die Kirche und das Katholische Krankenhaus St.
Josef aus den Akten der Kirchengemeinde

Genehmigt :

- 1872** Die erste einklassige Katholische Schule
1. Lehrer Friedrich Siedwanger
- 1882** Überlegung zur Gründung eines Kindergartens
- 1883** Erste einklassige Schule in Hagen - Eckesey
1. Lehrer Wilhelm Hiesitzmann
- 1884** Übernahme des Katholischen Krankenhauses St. Josef durch den Arzt Dr. Böttrich. Die Pflege wurden von den Vinzenzschwestern gemacht.
- 1885** Vikar Theile wird Präses des Männervereins (- 1916)
Vorsitzender F. Schwager (-1903)
- 1885** Grundstück an der Altenhagener Strasse erworben durch Pfarrverwalter Josef Kiepshage, Pfarrverwalter in St. Marien
Errichtung einer Fachwerkkirche in Süd - Nordrichtung
Im Norden das nunmehr abgerissene ehemalige Pfarrhaus
- 1887** Am 13.09.1887 Einweihung durch Landdechant Havelhorst aus Schwelm.
Vikar Phillip Theile zieht ins Pfarrhaus.
- 1887** Vikar Phillip Theile erwirbt von der Ww. Baumeister Schulz ein Grundstück von der Größe 5 ½ Morgen, Preis 28.000 Mark; die jetzige Friedensstraße wird von ihm durch das Grundstück gelegt.

- 1888** Einweihung des „Josefshauses“ und Einzug der Vinzenzschwestern. Gleichzeitig wurde der Kindergarten gegründet und von ihnen geführt.
- 1888** 12.08. Gründung des Katholischen Männervereins St.Josef
- 1888** Bau einer 9 Register Orgel durch die Orgelbau Firma Eggert
- 1888** Bau der Freitreppe von der Altenhagener Straße zur Kirche St. Josef
- 1888** Pfr. Theile kauft für 28.000 Mark ein Grundstück für das Krankenhaus. Ein Haus wird zum Zwecke einer Kinderverwahrung, Näh- und Strickschule erbaut. Vinzenzschwestern übernehmen den ambulanten Pflegedienst
- 1888** Am 13.12.1888 Einweihung des St. Josef - Krankenhauses, der Kleinkinderbewahrschule und eine der der Näh- bzw. Strickschule und einer Wohnung für Schwestern.
- 1889** 01.12.1889 wurde St. Josef selbstständige Pfarrvikarie. Nach einer Zeit als Filialgemeinde von St. Marien
- 1895** 19.Juni.Erste konstituierende Sitzung des Kirchenvorstandes St. Josef (kurz KV). Vorsitzender Pfr. Theile. 8 Personen :
T. Dahm-A.Friedhoff,- R.Griffel,- H.Köster,- H.Middel,- H. Peters,- H. Peters
StV. H.Griffel
- 1898** Umzug der „Kinderverwahrschule“ in das neu erbaute Haus Schmalestraße 14

- 1890** 1. Fronleichnamsprozession.
- 1890** An der Ostseite der Friedensstraße – südlich des St. Josefs Krankenhauses. Errichtung eines Doppelwohnhauses
- 1892** 01.01. Gründung einer Sterbekasse im Katholischen Männerverein
- 1894** Einweihung des St. Josef Hospitals durch Landdechant Gipperich von Herdecke
 1. Arzt Dr. Ernst Böttrich
 2. 1. Oberin Schwester Gervasia , Nachfolgerin Schwester Fabiana. (Vinzentinerinnen)
- 1895** Am 10.03.1895 Abfarrung von der Katholischen Gemeinde Hagen Boele und von St. Marien Ab da eigenständige Pfarrei
- 1895** Am 05.06.1895 Einführung von Pfarrer Theile durch Landdechant Gipperich aus Herdecke
- 1895** 13.03.1895 Errichtung der Pfarrei Altenhagen mit folgendem Wortlaut :

Durch Urkunde vom 07. November 1894 haben seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Bischof Hubertus, die katholischen Bewohner der Gemeinde Altenhagen - Eckesey aus der Pfarrgemeinde Hagen, bzw Boele entlassen und zu einer selbstständigen Pfarrgemeinde Altenhagen vereinigt. Nachdem diese kirchlicherseits ausgesprochene Errichtung und Umschreibung der Pfarrgemeinde Altenhagen auf Grund der von dem Herrn Minister der geistlichen Angelegenheiten mittels Erlass vom 16. Februar 1894 G.II.729 - der Königlichen Regierung in

Arnsberg erteilten Ermächtigung laut Vermerk vom 01.03.1894 von Staats wegen bestätigt und in Vollzug gesetzt worden ist, hat die Publikation der Errichtungsurkunde in den Pfarrkirchen Hagen - Boele - und Altenhagen stattgefunden und gilt damit die Errichtung der katholischen Pfarrgemeinde Altenhagen als vollzogen.

Paderborn, den 13.März 1895
Das Bischöfliche Generalvikariat
gez. Wigger

- 1895** 21.Juni.1. Sitzung der Gemeindevertretung (Kurz Gem.Vertr.) 24 Personen stellten sich zur Wahl . Herren Brand,-Dannhäuser,-Dahm,-Gode,-Koch,-Dr. Korte,-J.Krake,-Knode,-Kühle,-Lohmann,-Meier,-Sallermann,-Schnettler,-Schlunder,-Schmidt,-Schulte,-H.Storck,- Vormann,-Weber.
Vors. Wurde Herr Schulte. St.V. Herr Brand
- 1895** 16.Juli Gem.Vertr. Die Kirchensteuerliste 1895 /96 wurde vorgestellt und genehmigt.
- 1895** Gemeindevertretung. 1. Sitzung mit den Herren : Dr. Korte,-Gode,- Hömberg,- Hohoff,- Schnettler,- Dannhäuser,- Weber,- Schmidt,- Kroh,-Hersch,- Dahm,- Knode,- Schulte.
Weitere Sitzungen : 24.August,1895- 16.März1896,-
25.05.1896,- 20.03.1897,- 9.Mai1897
- 1895** 24.August. Gemk. Vertr. Thema : Kauf von Glocken und Bau eines Glockenturmes
- 1896** Pfarrer Theile verkauft für 195.000 Mark = noch lastende Schulden
< Wert der Gebäude 316.761 Mark> aus seinem persönlichen Eigentum an die Gemeinde :
1. Grund und Boden -
2.das Doppelwohnhaus
3.das Krankenhaus

- 1896** 13.März Sitzung Gem.Vertr.
25.Mai Sitzung Gem.Vertr. Etat 1896 / 97 wurde vorgestellt und genehmigt. 18. Mai bei der Sitzung wurden die neuen Mitglieder Bartolomay und Krahe vorgestellt. Weiter wurde die Kirchensteuer 1896 /97 vorgestellt und genehmigt.
- 1897** Gründung des Kirchenchors als Knaben und Männerchor. Name „Cäcilienverein“ Gründer : Lehrer Ludwig Kraft. Auch Chorleiter bis 1907. Konrad Schmidt war der Mitbegründer.
- 1897** Sitzung Gem.Vertr. Teile der Friedensstr. werden an die Gemeinde Eckesey abgetreten.
- 1898** Sitzung Gem.Vertr. Herr Ante neues Mitglied. Beschluss KV in Bezug auf Neubau der Kinder Bewahr und Nähsschule wurde genehmigt.
- 1898** Gründung des Pfennigvereins zur Erbauung einer neuen Kirche.
- 1898** Sitzungen Gem.Vertr. Am 30.März und 28.April
- 1898** Herr Heinrich Schulte wird Vorsitzender des Männervereins (- 1904)
- 1898** Neue Gem.Vetr. Mitglieder. Herren: Knode,-Schlnck,-Sallermann,-Dahm,-Hirsch,-Storck,-Ante,-Koch,-Meyer,-Knode,-Weber,-Halfmann,-Brand,-Schulte,-und der Vors. Des KV. 1.Vors. Heinrich Schulte – 2.Vors. Franz Brand

- 1899** 9:März Sitzung Gem.Vertr.
16.Mai Sitzung Gem.Vertr. Für den ausgeschiedenen Herrn Krahe wurde Herr Klöster eingeführt.
- 1899** Zwei neue Mitglieder in der Gem.Vertr. Herren Moise, und Gelberg. Genehmigt wurde ein Bretterzaun für den vor dem Krankenhaus liegenden Garten
- 1899** Sitzungen des Gem. Vertr. erfolgten an den Tagen :
18.November -
- 1900** *18. April 1900 und 16. Mai 1900- Sitzungen der Gem. Vertretung*
- 1900** Am 28.07. Genehmigung der neuen Kirchbaupläne, die erstellt worden sind von den Architekten Ludwig Becker (Mainz) und Plassmann (Soest.)
- 1901** Sitzungen der Gem. Vetr. *09.Januar -1901 - 08. Februar 1901 - 05. März 1901*
- 1901** Gründung des Elisabethverein, (Vorläufer der Caritas)
- 1901** 07.03. vereinfachter Entwurf für die Kirche
Kostenvoranschlag : 198.000 Mark. Architekt Becker
- 1901** Sitzung Gem.Vertr. Durch Tod des Mitglieds Dahm wurde Herr Sallermann eingeführt.

- 1901** 01.04. Eckesey und Altenhagen werden nach Hagen eingemeindet.
- 1901** 27.04. Pfarrgemeinde Altenhagen bei Hagen (Westfalen) wird umgenannt in : St. Josefs - Pfarrei in Hagen (Westfalen)
- 1901** 27. Juli. Umbenennung der Pfarrgemeinde Altenhagen bei Hagen in St. - Josefs-Pfarrei in Hagen
- 1901** 17.11. Baugenehmigung, ach dem Entwurf des Architekten Ludwig Becker
Am 17.11.. durch die Bischöfliche Behörde genehmigt
- 1902** 08.Febr. Der KV Beschluss vom 07.Febr. wegen Neubau der Kirche Genehmigung erfolgte.
- 1902** 25.04. 1. Spatenstich zum Kirchenneubau
- 1902** 16. Januar. Neues KV Mitglied F. Sallermann
- 1902** 08.05. Erste Maurer arbeiten
- 1902** Sitzungen der Gem.Vertr. An den Tagen 5.März- 21.April- 5.Mai 5.August und 30.Oktober

1902 09.06.1902 Grundsteinlegung durch Landdechant
Gipperich / Herdecke Text der Urkunde :

In nomine sanctissimae et individuae Trinitas

Anno Domini millesima nongentesimo altero, Leone XIII. Virtute scientiam auctoritate clarissimo, Papa, Guielmo II. Germaniae Imperatore ac Borussiae rege augustissimo, Guielmo II Schneider a theologiae doctore episcopo Paderbornensis, Insignissimo Philippo Theile parrocho Hagenensis ad St. Joseph, sacellana Hermanno Drewes, Feria IV post fest. Visil. B.M.V. , die IX Julii, cujus templi catholici in adorationem sanctissimae Trinitatis, in honorem sancti Joseph, in salutem animarum Hagenae aedificanti salemniter benedictus et Impositus est lapis primarius a R. D decano rurali capitularique honorario Clemente Gipperich, parоче Herdeckensi.

**In quorum fidem subscripserunt
Hagenae, die IX Julii ani MDCCCC II
N.N.**

Deutscher Text nächste Seite

1902 26.Juni. Sitzung Gem.Vertr. Vom KV genehmigte Punkt
Verbindungsstrasse Friedenstrasse - zur Altenhagener Str.
wurde genehmigt.

Im Namen der allerheiligsten und ungeteilten Dreifaltigkeit.
Im Jahre des Herrn 1902 zur Zeit Leo XIII., des durch Tugend, Wissenschaft und Autorität hochberühmten Papstes , zur Zeit Wilhelm II., des erhabensten Kaisers Deutschlands und Königs von Preußen, zur Zeit des ausgezeichneten Bischofs von Paderborn, Doktor der heiligen Theologie Schneider, während Phillip Theile Pfarrer von St. Joseph war und Hermann Drewes Kaplan am Mittwoch nach dem Feste der Heimsuchung Mariens, am 9. Juli da wurde zur Anbetung der heiligsten Dreifaltigkeit, zur Ehre des Hl. Joseph und zum Heile der Seelen der **Grundstein** dieser in Hagen zu erbauenden katholischen Kirche feierlich gesegnet und gelegt von dem hochwürdigen Herrn Landdechanten und Ehrendomherrn Clemens Gipperich, Pfarrer von Herdecke.

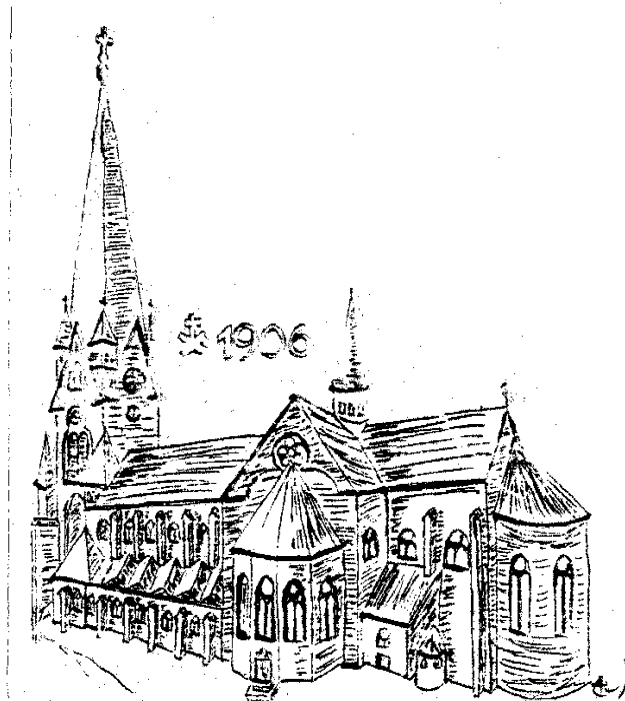
Zur Beglaubigung haben unterschrieben :
Hagen, den 09.Juli 1902
N.N

- 1902** Ergänzungswahl KV für 6 Jahre . Verblieben sind :
Friedhoff,- Griffel,- M.Schlinck,- Th. Weber,- Neuwahl von :
H.Köster,- H.Middel,- F. Sallermann,- C. Schmidt.
- 1902** 06.Januar Sitzung Gem.Vertr. Franz Sallermann wurde zum KV Mitglied gewählt. Dafür rückte A. Kamm in die Gem.Vert
- 1902** 30.Januar. Herr Carl Voss verlässt die Gem.Vertr. Dafür W. Schnettler
- 1902** 17.November. Ergänzungswahl : Herren Schnettler,-Dr.Korte,- Hohoff,-Nolte,-Neuhaus,-Henze,-Moise,-Ante.
Vors. Jetzt Herr Schnettler -2.Vors. A.Kamm

- 1902** Erste Wahl zur Gemeindevertretung. Gewählt wurden :
Schnettler,- F.Strork,- W. Schnettler,- W.Vormann,-F.Anke,-
A.Dannhäuser,- W.Hohoff,-H.Moize,- Dr. Korte,-
B.Neuhaus,- J.Nolte,- F.Henze. !.Vorsitzender : Fritz Kunte,-
2. Vorsitzender . W.Schnettler.
- 1903** 04. Febr. und 20. April. Sitzungen Gem.Vertr. In der
Letzteren wurde die Kirchensteuerliste 1903 / 04
genehmigt.
- 1903** 04.03. Der Katholische Männerverein schenkt der
Kirchengemeinde St. Josef den Hochaltar
- 1903** 03.08. 1. Teil des Mittelschiffs ist fertiggestellt
- 1903** 05.08.1903 Benediktion des 1. Bauteils der Kirche
-KIRCHENSCHIFF-(Mittelschiff und Seitenschiffe)
- 1903** Sitzungen der Gem.Vetr. fanden an folgenden Tagen
statt : 16.Okt.- 22.Okt.-Januar Bei der letzteren wurde
die Erweiterung des Krankenhauses St. Josef beschlossen.
Tod von Dr. Korte Nachfolger Herr Gelberg.
- 1904** 19.Februar und 02.Mai Sitzungen Gem.Vertr. Am 02.Mai
wurde die Erweiterung des Krankenhauses genehmigt.
Für den verstorbenen Herrn Thannhäuser wurde Herr
Brendel Mitglied in der Gem.Vetr.
- 1904** 29.Juni. Für den verstorbenen Herrn Sallermann wurde
Herr Knoche Mitglied schied aber doch wieder aus.
Nachfolger dann Herr Kersting

1904 Erweiterung des St. Josefs - Hospitals auf 123 Betten und Errichtung einer Isolierstation.

1904 31. Juli. Fertigstellung der Kirche St. Josef



1904 Gem. Vertr. Sitzungen zu den Daten : 07.Juli-31.August-Bei diesen Sitzungen wurden finanzielle Dinge erläutert und genehmigt.

- 1905** Gem. Vertr. Sitzungen zu den Daten :
15.Februar - 23.Februar - 01.März - 10.März -13.Juli -
27.Juli - 16.August - 19.Oktober -16.November 1905.
- 1905** Abgabe von Parzellen an die Stadt Hagen .
Altenhagener und Treppenstraße (siehe Grundbuch
Akten)
- 1906** 8.Januar Neuwahl von 10 KV Mitglieder : Neuwahl :
Herren Köster, Schlinck, Friehoff, Krick, Griffel,
Middel,Hohoff,Brand, Weber, Arens, St.V. Köster-
- 1906** Sitzungen Gem.Vetr. An den Tagen : 24.Januar ,
26.Februar ,10.April, 07.Juli ,26.Sept.-
- 1906** 17.März. Ausscheidende aus dem KV :
Middel. Dafür Hohoff
- 1906** 12.Dezember. Die Gem.Vertr. Besteht z.Z. Aus 30
Mitgliedern
- 1906** Sitzung Gem.Vertr. Dem Krankenhaus wurde eine neue
Waschmaschine genehmigt.
- 1906** 20.10.1906 Konsekration (Segnung) der Kirche durch
Bischof Schneider.
- 1907** 09.10.1907 Unentgeltliche Abgabe der unteren
Treppenstraße und der Schmale Straße an die Stadt
Hagen.

- 1907** Sitzungen der Gem.Vertr. Am 01.März , 29.April und am 05.September wurde über den Anstrich des St. Josefs Hospitals und die Einrichtung einer Krankenhaus Apotheke verhandelt
- 1907** Sitzung der Gem.Vertr. war am 23.Sept.
- Sitzung der Gem. Vertr. 10.Februar 1908
- 1908** Letzte Sitzung der Gem.Vertr. Hier wurde am 01.Mai auch über den Beschluss des KV über den Bau und Errichtung einer Kaplanei mit 3 Wohnungen verhandelt. Einstimmige Zustimmung
- 1907** Franz Bücker wird Chorleiter
- 1908** Sitzungen der Gem. Vertr. 17.08.-01.Okt.-21.Okt. Am 21.10.Wurde die vom KV vorgeschlagene Parzellenabtretung zugunsten der Stadt Hagen genehmigt.
- 1908** 16. November. Gründung des Katholischen Müttervereins St. Josef Hagen Altenhagen. Aufnahme von 654 Frauen am Erster Präses ist Pfr. Theile
- 1908** Dez. 1. Stzung des Kuratoriums Krankenhaus St. Josef (kurz Kur. Krkh.) bestehend aus Dr.A. Böttcher, Schwester Olivia, Heinr.Köster, Pfr. Theile
- Votschläge für die Schaffung eine Kinderbewahrschule, die am Berghof gebaut werden soll. Die Haftpflichtvers. wird erweiter.

- 1908** Neue Kirchenbänke (pro Meter 21,00 Mark)
- 1908** Vikar Werra wird Vorsitzender des Männervereins (-1912)
- 1908** 20.Dez.1908 Sitzung Kur. Etatberatungen
- 1909** 15.Febr. Kur Krkh. Vermögensfragen. Unterstützung von Waisen und bedürftigen Familien
- 1909** Sitzungen der Gem.Vertr. 19.Februar – 28.April.Einführung neuer Mitglieder. Herren Ante, Brenken, Brüggemann, Grabowski, Hense, Krick, Mausfeld, Nolte, Petersmann, Schnettler, Schreckenber, Vormann. Neuer Vors. Schulte. 2. Vors. Herr Bergenthal
- 1909** 01.05. Bezug der Kaplanei
Kaplan Lange und Kaplan Detemple, der für Kaplan Drewes gekommen war.
- 1909** Sitzung Gem.Vertr. 26.Mai.-
- 1909** Sitzung Gem. Vertr. 08.Juli. An diesem Tage wurde der Antrag des KV Bau einer neuen Kanzel wegen Verfahrensfehler abgelehnt.
- 1909** 12.Juli . Es wurde wurde der Neubau einer Kanzel durch die Gem.Vertr. genehmigt.

- 1909** 09. Sept. Die Gem.Vertr. Beschließt die Errichtung von zwei Gesangtafeln.
- 1909** Sitzungen der Gem.Vertr. 07.Okt. - 24.Nov.-
- 1910** Anton Biermann ist zwischenzeitlicher Chorleiter geworden
- 1910** Sitzungen der Gem.Vertr. 11. Februar.und am 29.Mai
- 1910** 29.Mai. Der Beschluss des KV zur Vergrößerung des Krankenhauses wird zugestimmt.
- 1910** Sitzungen der Gem.Vertr. 16.Sept. 23.Januer 1911,- 16.Mai 1911,-22.Mai 1911
- 1911** Das Kath. Krankenhaus St. Josef wird erweitert und eine Baracke wird zugefügt.
- 1911** Die erste Schule wird errichtet.
- 1911** Sitzungen der Gem.Vertr. 23.Januer , 16.Mai ,22.Mai
- 1911** 07.Juni.Kr.Krkh. Zwei zusätzliche Mitglieder kommen zum Kur. Herren Braqnd und Kersting. Überlegungen zum Bau eines Hauses an der Schmalestrasse. Finanzprobleme

- 1911** 06.04.1911 Erweiterung des St. Josefs-Hospitals und zwar :
1. Die Isolierstation wird in einer Baracke untergebracht.
 2. Das Obergeschoss wird ausgebaut.
 3. Die Kapelle wird aus dem 1. OG in das 2. OG gelegt und durch das 3. OG gezogen
 4. Ein neues Dachgeschoss mit Angestellten Wohnungen für Schwestern wird errichtet.
- 1911** 03-Juli Kur. Krkh. Antrag auf Beschaffung von Kinderbänken der Kinderbewahrschule
- 1911** 28.Juli. Gem.Vertr. Dem Beschluss des KV zwecks Anstrich von Pfarrhaus und Kirche wird zugestimmt. Der Beschluss um den Bau eines Jugendheims wird nicht zugestimmt. Vielmehr soll dieser Bau von 2 Architekten geplant werden. Ebenso soll die Kleinkinderschule erweitert werden.
- 1911** 05.Sept. Kur.Krkh. (7Mitglieder) Frage nach Kartoffelkauf bei heimischen Landwirten.
Frage nach Kokslieferungen . Neue Öfen in der Baracke
- 1911** Kur. Krkh. 08.Nov. Ausschreibungen für Kokslieferungen.
Auswahl von Holzbettstellen für Privat Patienten
Anschaffung einer Waschanlage für das OP Zimmer.
Anschaffung von Bettdecken.
- 1912** 31.Dez. ..Kur. Krkh. Frage nach einer Aufstockung für eine Kapelle im Kath. Krankenhaus St. Josef

- 1912** Kaplan Ferdinand Limper wird Nachfolger von Kooperator Wilhelm Werra. Von Kooperator W.Werra stammt das Bild der Immerwährenden Hilfe.
- 1912** 06.März. Kur.Krkh. Finanzfragen. Der Medizinalpraktikant Kaiser wird Assistenzarzt.
- 1912** Sitzungen der Gem.Vertr. 15.Dez.- 09.Febr. 1912- 22.März 1912,-- 15.Okt.1912,- 17.März 1913,- 31.März 1913
- 1912** Herr E. Ostermann wird Vorsitzender des Männervereins (- 1921)
- 1912** 20. Oktober Erstellung einer neuen Kommunionbank
- 1912** Der Katholische Männerverein weist eine Mitgliederzahl von 227 Mitgliedern auf.
- 1912** In Eckesey wird ein 5800 m² großes Grundstück zum Preis von 90.000 Mark erworben.
- 1913** Kur. Krkh. 12.Februar Finanzfragen
- 1913** Architekt Ludwigs entwirft für Eckesey Betsaal, Kindergarten und Pfarrhaus
- 1913** Sitzungen der Gem.Vertr. , - 17.März 1913,- 31.März 1913
- 1913** 10.Mai Gem.Vertr. Dem Beschluss des KV zwecks Einrichtung eines Missionshauses in Eckesey wird zugestimmt.

- 1913** 09.Juni. Kr.Krkh. Beschluss. Ein neuer Röntgenapparat wird angeschafft.
- 1913** Sitzungen Gem.Vertr. 04.Juli,- 22.Sept.- 29.Sept.- Am wird dem Beschluss des KV über eine Entwässerungsanlag am St. Josef Hospital und an der Kaplanei wird zugestimmt.
- 1913** Ein elektrisches Läutewerk von der Firma Böckelmann & Kuhle (Herford) wird installiert.
- 1914** Kooperator Limper wird durch Kooperator Josef Schulte abgelöst.
- 1914** 12.Januar . Gem.Vertr. Dem Vorhaben des KV über die Einrichtung einer Telefonanlage wird zugestimmt.
- 1914** 02.03. Dem Beschluss des KV zwecks einer neuen Lichtanlage in der Kirche wird zugestimmt.
- 1914** Elektrische Lichtanlage in der Kirche wird instalirt.
- 1914** Gründung einer Turnabteilung als Vorläufer des späteren DJK
- 1914** Immer noch 30 Mitglieder in der Gem.Vertr. Sitzungen am 16.März,- 08.April,- 14.Mai,- 01.Juli. Am 01.07. wurde der Beschluss des KV über die Anschaffung einer neuen Röntgenanlage im St. Josef Hospital zugestimmt.

- 1914** Kur. Krkh. 17.Juni Es wird eine Beschwerde über das Trommeln und Pfeifen in der Hallenschule geprüft
- 1914** Es wird eine Entwässerungsanlage für die Häuser der Kirchengemeinde gebaut.
- 1914** Sitzungen Gem.Vertr. 20.Juli,- 19.Nov.- 01.März .Immer noch 30 Mitglieder. Allerdings erschienen bei der Sitzung vom 01.März .15 nur 10 Mitglieder. Jedoch Beschluss fähig. Daher wurden die Pläne des Architekten Ludwigs für den Erweiterungsbau St. Josef Hospitals zugestimmt.
- 1915** 26.März. 5 Mitglieder des Gem.Vertr. Wurden eingezogen und sind nun beim Militär.
Bewilligung einer Entwässerungsanlage für die Kleinkinderbewahrschule
- 1915** 11.05. Gem.Vertr. Die königliche Staatsregierung erteilt der Baugenehmigung zwecks Erweiterung des St.Josef Hospitals eine Absage wegen baulicher Bedenken.
- 1915** 26.Mai. Kur.Krkh. Assistenzarzt Dr. Strater wird 2. Arzt. Es erfolgten keine Einträge mehr bis 28.Sept. 1924
- 1915** Gem.Vertr. 04.Juli. Der Bau einer Gasheizanlage im Wohnhaus Friedensstr. wird zugestimmt.
- 1915** 28.Sept. Kur.Krkh. Finanzfragen
- 1916** Es erfolgten wöchentliche Versammlungen ähnlich der 1917

- 1916** Neuer Präses für den Mütterverein ist Pfr. Detempel. (-1922) Vorsteherin ist Emma Schlink. Schriftführerin Therese Katscher. Bis zum 31.12. werden weitere 901 Frauen geworben, somit sind es nun 1391 Mitglieder
- 1916** 30.06.1916 Dechant Theile tritt in den Ruhestand
- 1916** Vikar Detemple wird Pfarrer, neuer Kaplan wird Heinrich Müller
- 1916** Sitzungen der Gem.Vetr. **Bis 1921** 03.02.1916,- 01.03.1916,- 09.06.1016,- 14.12. 1916,- 10.10.1917,- 18.Febr.1918 - 19.Sept. 1918,- 12.03.1919,- 19.01.1920,- 30.08.1920,- 14.12.1920,- 14.März. 1921,- 22.04.1921,- 24.05.1921
- 1917** Vinzensverein. Zusammenkünfte 01.Mai - 08.Mai - 15.Mai - 22.Mai -29.Mai.8 Mitglieder haben laut Aufstellung des Protokollbuch 650 RM gesammelt und an arme Familien verteilt.
- 1917** 09.10. Küster Dahlhoff feiert sein 25. jähriges Dienstjub.
- 1917** 10. Sept. Gem. Vertr. Wahl (Ankündigung)
- 1917** 30.09. Erneuerungswahl KV. Herren : Arens, Friedhoff, Griffel, Schulte.H, Weber, Th. Gleichzeitig Wahl für die Gem. Vertretung : Herren : Becker,Blume, Drepper, Gode, Heidtkötter, Kleine, Kersting, Koch, Linnemann, Padberg, Ostermann, Quiter, Stratmann, Becker

- 1917** Das Haus neben dem St.- Josef Hospital wird erworben. Es wird später als Vinzenzheim genutzt.
- 1918** Herr Schulte wird zum st.V. Kv gewählt
- 1918** 8 Mitglieder im Vinzensverein sammelten lt. Protokollbuch ca 1190 RM die an arme Familien verteilt werden konnten.
- 1918** Am 20.Januar. wird das Haus Friedenstraße 10 erworben. Preis 21.850 Mark, aus Mitteln des St -.Josef - Hospitals.
- 1918** Bildung der Ausschüsse in dem Mütterverein mit Unterstützung für die Bereiche
1. Wöchnerinnen und Säuglingspflege
 2. Kinderreiche Familienangehörige
 3. Kranke und hilfsbedürftige Mitglieder
- 1918** Es werden 20 Morgen Land in der Dahmsheide von Tönnies (Lütgendortmund) gekauft.
- 1918** 12.10.1918 Küster Franz Dahlhoff verunglückt
- 1918** 25.10.1918 Vikar Lange stirbt im Alter von 42 Jahren
- 1918** Die Glocken der Kirche werden abgeholt, um eingeschmolzen zu werden.
- 1918** Insgesamt sind in der Gemeinde St. Josef 320 Gefallene zu beklagen.

- 1919** Aufbau einer Sportabteilung insbesondere einer Fußballabteilung, die später in die DJK überging
- 1919** 12. März Erhöhung der KV Mitglieder auf Neun. Neu gewählt deshalb Herren Bode,- Kersting
- 1919** Erste Generalversammlung des Müttervereins im Hohenzollernsaal, Boeler Str. . Dauer : 16.00 – 21.20 Uhr
- 1919** 15.Oktober. Der KV beschließt, neue Glocken anzuschaffen. Vier Stahlglocken gestimmt auf C,es,f,g. Mit einem Gewicht von 8000 Kg. .Das Herforder Elektrizitätswerk baut das elektrische Läutewerk für die neuen Glocken.
- 1919** 1. Organist Bernhard Schneider. Und auch zwischenzeitlich Chorleiter bis 1921
- 1920** 15. Februar. Neue Glocken erklingen. Die alten wurden eingeschmolzen im Krieg 1918
- 1920** Gründungsversammlung der DJK in Würzburg für ganz Deutschland
- 1920** Erneuerungswahl KV. Wahltag 29.10.
Herren Brandt,- Grabowski, Knode, Krick, Schnettler.
Gleichzeitig Wahl zur Gem. Vertretung . Herren Hennemann,Ante, Hense, Gödde, Brendel, Neuhaus, Haverkamp, Brenken, Hirschmann,- Knipp,- Klappert,- Kurze,- Schüppstuhl,- Blume,- v.Lehn

- 1920** Eingliedern aller Sparten Sport in die St. Josef DJK. Es ist das Gründungsjahr der DJK.
- 1920** Die monatliche Versammlung des Müttervereins findet in der Sakristei der Pfarrkirche statt.
- 1920** Im Katholischen Krankenhaus St. Josef waren in dieser Zeit folgende Disziplinen vorhanden : „Innere Abt.“ - „Chirurgische Abt.“ - „Klinik für Frauenleiden“ - „HNO Leiden“
- 1920** 14.12.Dechant Theile i.R. wird das Ehrenrecht des St.Josef Hospital verliehen.
- 1920** Neue Mitglieder KV : Herren : Brand,- Grabowski, Knode, Krick,Schnettler, StV. Vors. H.Schmidt
- 1921** Mütterverein. Frau Boening wird zur Vorsteherin gewählt. In dieser Zeit versehen 51 Mitarbeiterinnen den ehrenamtlichen Dienst.
- 1921** Ausmalung der Kirche
- 1921** 12.08.1921 - 50 jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Detemple
- 1921** Sitzung Gem.Vertr. 01.August. Antrag KV Anstreicherarbeiten Krankenhauses St. Josef genehmigt.
- 1921** Pfr.Theile feiert sein 50.jähriges Priesterjubiläum

- 1921** 7.August.Gem.Vertr. Vergabe der Vorarbeiten zur Heizungsanlage für das Kath. Krankenhaus St. Josef. Vergabe Soldatenbehandlung im Hospital und Beschluss über die Vergütung von Soldaten im St. Josef Hospital Zustimmung zum Antrag für einen Dampfbackofen im Krankenhaus.
- 1921** 21.Sept. - Für Kaplan Müller kommt Kaplan Kleinsorge
- 1921** Gründung eines gemischten Chores
- 1921** 25.Okt. - Heizverbindung zwischen St. Josef Hospital und Vinzenzhaus wird hergestellt.
25.Oktober Gem.Vertr. Neue Mitglieder Herren Schmidt,- Kurz,-Flöring,-
Frage nach Einbau einer Kühlanlage im Krankenhaus St. Josef
- 1922** Kauf des Hauses Friedenstr. 12
- 1921** Etatberatungen. Verkauf des Hauses Friedenstr.10 .
- 1922** 23.Jan. Das Haus Friedenstraße 10 wird an Herrn Fritz Klösel für 50.000 Mark verkauft. - Das Haus Friedenstraße 12 wird für 45.000 Mark für das St.- Josefs Hospital gekauft
- 1922** Herr Franz Köser wird Vorsitzender des Männervereins (- 1926)

- 1922** Vorsitzender des Kirchenchores wird Anton Schwarz bis 1929
- 1922** Auftrag zum Bau einer Orgel
- 1922** Am 11.Dez. stirbt Pfarrer Wilhelm Detemple (1916 - 1922)
- 1922** 21.Dezember Vikar H.Kleinsorge wird als Pfarrverweser für den verstorbenen Pfr. Detemple vom Bischöflichen Gen. Vikariat ernannt.
- 1923** 09.März. Gem.Vertr. Statuten für den zu gründenden Gemeinde Verband werden besprochen.
- 1923** 23.März Gem.Verb.. Sitzung mit Etatberatungen
- 1923** 15.Juni.Gem.Verb. Vorstellung des neuen Pfr. Josef Otto In St.Josef . Neue.Gem Vertr. Mitglieder Herren Voss,- Vogels
- 1923** Mütterverein. Neuer Präses ist nun Pfr. Otto. (- 1934) Nunmehr sind 66 Helferinnen im Einsatz. Die Frauen sammeln für die Kirchenheizung und den Muttergottesaltar.
- 1923** Der KV hat als Tagesordnungspunkt : Anschaffung einer neuen Orgel
- 1923** Erste Arbeiten für geplante Kirche in Eckesey
- 1923** 24.Oktober. Gem.Vertr. Vikar Richter verlässt St. Josef

- 1923** 23.04.1923 - Einführung von Pfarrer Melchior Otto > 1934
- 1923** 21. August. Einweihung der neuen Orgel
- 1923** 27.Juli. - Das Haus Adolfstraße 14 von den Erben Griffel für das St.- Josefs - Hospital erworben.
- 1923** Übernahme des Vereinshauses in der Düppelstrasse
- 1923** Kaplan Jelen wird als 3. Vikar für das Krankenhaus St. Josef eingestellt
- 1923** 02.Nov. - Für die Priester der Gemeinde wird auf dem Friedhof Altenhagen ein Grabmal errichtet.
- 1924** 01.Januar Kur.Krkh. Neuer Direktor Kortbügge
Flurplatten Verlegung für die Flure 2 und 3
Fertigstellung des Aufzugs im Krankenhaus
- 1924** 01.Febr. -Anstellung des 3. Vikars Bernhard Jeken.
- 1924** 08.Februar Umbau des Gemeindehauses in der Düppelstr.
- 1924** 11.Febr. Kur.Krkh. Ist jetzt besetzt mit Schwester Oberin,
Pfr.Otto, San.Rat Dr. Böttcher, Dr. Starter.
Herren Linnemann, Nolte, Schulte Brand
Es geht um die Beschaffung neuer Grabstellen für die
Beerdigung der Schwestern. Eine Reparatur der
Röntgenanlage Umstellung der Heizungsanlage von
Hochdruck auf Niederdruck. Anschaffung eines 2.
Telefons im Krankenhaus St. Josef

- 1924** Von dem Mütterverein wurden für die neue Orgel und 2 große Leuchter Geld gesammelt.
- 1924** 10.Dez. Herr Schulte Kv Mitgl. Gestorben. Neuwahl des stV. Vors. Herr Krick wird gewählt und gleichzeitig Mitglied des Kuratoriums Krankenhaus St. Josef.
- 1924** Zusammenschluss aller Sportgruppen unter der Leitung von Heinrich Specht.
- 1924** Erster Vorsitzender des DJK wird Dr. Egon Nolte
- 1924** 28.Juni - Das Mosaik über dem Portal des St.- Josef - Hospitals wird fertiggestellt.
- 1925** 09.Januar Aufstellung von Wählerlisten für die Wahl KV Festlegung von Wahlzeit, Wahllokal und Wahlvorstand.
- 1925** 13.April. - Erste Primiz von Rudolf Grundmann
- 1925** Neuwahl von 24 Mitgliedern KV !!! und dazu 3 Ersatzmitgliedern. st.V. Vors. Herr Krick, wird gleichzeitig abgeordnet für den Gesamtverband zusammen mit Herrn Kohlhase. Für das Kuratorium Krankenhaus St. Josef wurden gewählt : Frau Bönning, Herren Brand, Schönewald,-Drepper. Herr Schönewald wurde als Kirchenpfleger gewählt.
- 1925** Einfriedungsmauer zur Spichernstraße wird gebaut.
- 1925** 02.Juni- Abbruch der im Jahre 1988 von der Firma Eggert (Paderborn) erstellten Orgel. -

- 1925** Die Gartenanlage an der Steinstrasse ????? soll als Gartenpark genutzt werden. Das Treppenhaus Vinzenshauses muss repariert werden.
- 1925** Mütterverein. Im Dezember findet der große Weihnachtsbasar für die Armen statt. Die Jahreshauptversammlung wird in der Stadthalle durchgeführt.
- 1925** 23.08.1925 - Übernahme der neuen Orgel und Einweihung.
- 1925** 13.Dez. Kur.Krkh. Einbau von Doppelflurfenster im OP-Saal und Anschaffung eines Diathermie Apparats
Einstellung eines Gärtners
- 1925** Als neuer Organist wird Fritz Krüger eingestellt.
- 1925** Entgeltige Übernahm des Vereinshauses Düppelstrasse durch die Kirchengemeinde St. Josef
- 1926** 31. Januar Johannes Joachim Degenhardt in Schwelm geboren
- 1926** 01.März. Kv Mitglied H.Gode gestorben. Nachfolger J.Blume. Innenausstattung Eckeseyer Kirche. Kauf von Bänken, Altar wird genehmigt.
- 1926** Am 01.März.1926 Aufstellung der Notkirche in Hagen Eckesey

1926 Am 30.Mai.1926 - Einweihung der Kirche in Hagen
Eckesey
(Siehe Anhang Grenzen St. P. Canisius)

1926 Mütterverein. Am 04.08. wird mit einem Sonderzug eine
Wallfahrt nach Werl gemacht.

1926 Herr G. Brenken wird Vorsitzender des Männervereins
(- 1940)

1926 17.Januar .1926 - Zwischen der Pfarrei St. Marien und St. J
osef werden neue Grenzen gezogen ;durch die Parkstraße
vom Volmefluss und dem Verbindungsweg zwischen
Parkstraße und Müllerstraße (sogenannter -Schwarzer
Weg) Die Müllerstraße vom Treffpunkt mit dem
genannten Verbindungsweg bis zur bisherigen Grenze und
zwar derart, daß die links liegenden Häuser zur
Kirchengemeinde St. Josef und die rechts liegenden
Häuser zu St. Marien gehören.

1926 16.Dez. Kur.Krkh. Beschluss dass Platten in 2.und 3. OG
verlegt werden.Bestuhlung Vinzenzhaus . Änderungen in
der Küche Arbeiten der Haupttreppe zur Friedensstr.

1927 01.März. Kur. Krkh. Umbau der Halle in der
Kinderbewahrschule. Bretterzaun an der Schmalestrsse
wir durch eine Mauer ersetzt. Fragen zur Erneuerung
der Bedürfnisanstalt im alten Teil des Hospitals

- 1927** 14.Okt. Kur.Krkh. Das Kurtorium setzt sich zusammen mit Pfr. Otto,- San.Rat Dr. Bötticher,- Dr.Strater,- Herr Brand,- Frau Benning,- Apotheker Schönwald,- Herr Drepper,- Vikar Schulte (Gast).
Überlassung eines Spiel Patzes auf dem Grundstück des Krkh. in der Dahmsheide wird zugestimmt.
Frage nach dem Umbau der Wäscherei. Ausbau eines Speiseaufzugs.
- 1927** Anschaffung der neuen Krippe
- 1927** Die Katholische Kirchengemeinde St. Josef erwirbt den „Düppeler - Hof“ als Gemeindehaus
- 1927** 09.Sept. Umbenennung des Vereinshauses Düppelstrasse in „Düppeler Hof“
- 1927** 01.Januar - Der neue Operationsaal im St.- Josefs - Hospital wird zum ersten Mal benutzt.
- 1927** Mütterverein. Neue Vorsitzende ist nun Frau Pfaffenholz und Schriftführerin Frau Schneidersmann.
- 1927** Ab 24.Februar wird das Vereinshaus Düppelstraße für 140.000 Mark umgebaut.
- 1927** 01 September - neues Orgelprojekt, in dem ein tönendes Register 16 fußig sich befindet. Erbaut von der Firma Eggert Feith (Paderborn)
- 1927** Es wird eine neue Kirchenheizung von der Firma Mahr erstellt.

- 1928** März – Es wird eine neue Lichtanlage in der Kirche erstellt. Gestiftet vom Männerverein der Pfarrei
- 1928** April Kur.Krkh. Es wurden neue Waschmaschinen, und eine neue Kühlanlage angeschafft. Neues Kur. Mitglied Herr Hoose
- 1928** Am 2. Ostertag Primizfeier des Neupriesters Peter Wasiak
- 1928** Zum ersten Mal feiern 11 Männer und 9 Frauen Jubelkommunion
- 1928** 21.08. Kur Krkh. : Es wird ein neuer Waschraum für die Kinderbewahrschule genehmigt.
- 1928** Für die verstorbenen KV Mitglieder Drepper und Kersting wurde neu Frau Pfaffenholz gewählt.
- 1928** Im Krankenhaus wurden ein neues Waschhaus, Kühlräume und eine neue Röntgenabteilung übergeben.
- 1928** 01.November Bezug des Hauses Schmalestraße 20, gebaut nach den Plänen der Architekten Demut und Köhler. Preis 60.000 Mark. Bewohner waren Küster und Organist von St. Josef
- 1929** Die DJK wird Fußballbezirksmeister
- 1929** Am 28.Februar stirbt der Dechant Phillip Theile im Alter von 84 Jahren. Er war 58 Jahre Priester.

- 1929** 27.März . Kur.Krkh. Beschluss zum Abbruch des Hauses Friedensstr. 12
Vorschlag für die Erstellung des Eingangsportals Friedensstr.
- 1929** Ersatzwahl KV. Neue Mitglieder werden die Herren Haverkamp und Heidtkötter. Herr Vikar Siepmann wird in Eckesey tätig sein.
- 1929** Willi Boes wird Vorsitzender des Kirchenchores bis 1963
- 1929** 27.Mai Kur.Krkh. Beschluss über das Vergolden des Giebelkreuzes und der Figurengruppe mit Dukatengold.
Neubau einer Klosettanlage
- 1929** ***Eckesey :***
Eigener Pfarrvikar : Pfarrvikar Wilhelm Siepmann
30.06.1929 Heimatprimiz von Pater Heinrich Herget
07.07.1929 Primiz von Johann Scheitzbach
01.08.1929 Neubau der Vikarie in Eckesey -
Kosten, - 30.000 Mark
- 1929** 18.November. Vorstellung des neuen Organisten H.Hußmann und Anstellung als Organist St. Josef
- 1929** 27.April Thomas Gieler in Fulda geweiht.
- 1929** 27.Mai Kur.Krkh. Beschluss über das Vergolden des Giebelkreuze und der Figurengruppe mit Dukatengold.
Neubau einer Klosettanlage
- 1929** 21 Dezember Erstellung des St. Josefsaltares durch Paul Rautzenberg (Köln)

- 1930** Umzug von Johannes Joachim Degenhardt nach Hagen in die Königstraße.
- 1930** Der Sportabteilung des Jungmännervereins wird das kircheneigene Grundstück in der Dahmsheide zwecks Anlegung eines Sportplatzes übertragen.
- 1930** 19.Januar. Herr Nolte und Frau Bönning scheiden aus dem KV wegen Umzug aus. Dafür die Herren Petermann und Köser
- 1930** Eine Jugendmannschaft der DJK St. Josef wird Bezirks - Meister
- 1930** 14.März. Kur.Krkh. Dr. Terbrüggen wird als neuer HNO Arzt vorgestellt.
- 1930** 12.Mai. Der neue St. Josefs Altar wird durch den Künstler H.Rautzenberg -Köln vorgestellt.
- 1930** 15.Mai Kur.Krkh. Es wird die Errichtung einer Krankenpflegeschule beschlossen.
Einrichtung einer Schlosser und Schreiner Werkstatt für Schlosser und Schreiner des KrKH
- 1930** 23. August 10 - jähriges Bestehen der DJK
- 1930** Gründung der Krankenpflegeschule durch den Chefarzt Dr. Strater. Etwas später Gründung der Zentralschule für Krankenpflege durch die Krankenhäuser „St. Josef“ - „St. Johannes“ - „St. Marien“

- 1931** XX.XX.XXXX Primiz Alfred Franzen
 22.März Primiz Friedrich Mues
 01.Mai Erstellung des Wintergartens am Pfarrhaus
 01.Juli Vikar Grundmann löst Vikar Josef Schulte ab
 01.September In Schwarzenberg und Warstein werden 60
 Zentner Kartoffeln gesammelt und verteilt.
- 1931** 21.August. 12 Mitglieder des KV scheiden aus. Herren :
 Grewe,-Linnemann,-Grabowski,-Rusee,-Krick,-Schulte,-
 Arend,-Flöring,-Knode,-Willerding,-Köser,-Frau Pfaffenholz.
- 1931** 27.September Im „Düppeler Hof“ erfolgte die Wiederwahl
 der im August ausgeschiedenen KV Mitglieder
- 1932** 01.Januar Erstellung eines neuen „Ewigen Lichts“
 13.November Die Vikare Jeken und Kleinsorge sammeln in
 Belecke und Warstein 300 Zentner Kartoffel und 19
 Zentner Steckrüben.
- 1932** 11.März. Neuwahl der KV Mitglieder Sures,- Schulte,-Frau
 Pfaffenholz,-Herren Susewind,-Wellmann
- 1932** 26.Mai An der Pieta wird ein Gedenkbuch für
 Gefallene ausgelegt.
- 1932** 28.Sept. Kur.Krkh. Beschluss. Zur Anschaffung einer
 fahrbaren Röntgeneinrichtung. Das Isolierhaus wird einen
 Warmwasseranschluss bekommen. Die Schreinerei soll
 mit einem Hühnerstall verbunden werden.
- 1932** KV. Weil die Herren Flöring und Günnewicht verstorben
 sind rückten Petermann und Padberg nach.

- 1933** 30.Nov. Kur. Krkh. Es wird beschlossen das eine Badezimmer gebaut wird.
- 1933** Erweiterung und Erneuerung des zum Katholischen Krankenhaus „St. Josef“ gehörenden Schweinestalls auf 60 Plätze für Mastschweine
- 1933** Mütterverein. 25. Jahrfeier am 30.April. Dazu Predigten und Beichte und Generalkommunion; Jubilarehrung, Kaffee trinken, Reigentanz und Theaterspiel.
- 1933** Gleichschaltung mit allen Sportverbänden in Deutschland
- 1933** 11.April Ausbau des Vinzenzhauses
- 1933** 15.August. Kur.Krkh. Es wird beschlossen das das Dachgeschoss des Vinzenzhauses ausgebaut wird.
- 1934** 17.April: Als KV Mitglieder wiedergewählt : Herren Patermann,-Brenken,-Kumpf,-Heidtkötter,-Padberg,-Schönewald,-Roth,-Langbein,-Haverkamp,-Kohlhase,-Hisserich,-Frau Schickling. Ersatz: Herren Zwiehoff,- Werth,-Spenner
- 1934** 05.Juli. Kur.Krkh. Der Luftschutzbund fordert bombensichere Räume.
- 1934** Vikar Jeken wird Präses des Männervereins (- 1935)

- 1934** 10.Okt. Kur.Krkh. Dr. Vagedes wird Leiter der Gynäkologie
Ein Pater aus der Kongregation der Hl.Familie soll als
Krankenhausgeistlicher eingestellt werden. Es wird ein
Projektor für Schmalfilme angeschafft.
- 1934** Neuer Chorleiter Heinrich Hußmann bis 1940. Dann zur
Wehrmacht. Gefallen im Jahre 1945
- 1934** Am 1.Ostertag - Primiz Wilhelm Haverkamp
Am 2.Ostertag - Primiz Christian Schulze
01.Dezember Vikar Jeken wird von Vikar Lubeley abgelöst
06.Dezember Einführung der „Heiligen Stunde“
- 1934** Vikar Lubeley wird Präses des Männervereins (- 1942)
- 1934** 19. Dez. Neuwahlen beim KV. Wahllokal „Düppeler
Hof“ Zur Wahl stellten sich die Herren : Petermann,-
Brendel,-Haverkamp,-Rumpf,- Roth,-Heidtkötter,-
Langbein,-Kohlhase,- Hisserich,-Padberg,-Schönewald,-
sowie Frau Schicking.
Ersatz Mitglieder : Zwiehoff,-Wirth,-Stenner,-
Herr Dahlhoff wird als planmäßiger Küster angestellt.
Für das Krankenhaus wird Vikar j.Lubeley angestellt.
- 1935** Festlegung des Seelsorgebezirks St. Petrus-Canisius
in Eckesey. (Siehe Anlage)
- 1935** 19.März Konrektor Krick scheidet nach 33 Jahren aus
dem Schuldienst

- 1935** 27.März Kur. KKH Stallgebäude soll an der Treppenstrasse angrenzend an die Toreinfahrt der Leichenhalle gebaut werden. Die Küche bekommt einen Gasherd und einen Wärmeschrank. Für die Apotheke wird ein neuer Medikamentenschrank angeschafft.
- 1935** Mütterverein. Neue Vorsitzende ist Frau Osthof. Der erste Handarbeitstag startet am 13.März
- 1935** ECKESEY
17.Juli Pfarrvikar Albert Münch löst Vikar Siepmann ab
- 1935** 23.Juli . Ende der Eigenständigkeit der DJK
- 1935** 21.September Wilhelm Matheisen wird in St. Augustin zum Priester geweiht. Am 25.September kommt als 3. Vikar Eric Karthaus 01.November Pater Hermann Herget stirbt in Neu Guinea
- 1936** 23.April Vikar Artur Agethen wird Hausgeistlicher im St. - Josefs - Hospital
- 1936** 28 Mai. Kur.KKH Die Signalanlage wird fertiggestellt. Die Kapelle wird renoviert.
- 1936** Herr Bücker, bisheriger Leiter des Kirchenchores tritt zurück. Neuer Leiter Herr Hußmann
- 1936** Polizeiliche Einwendungen gegen die Wegführung der Fronleichnam Prozession. Veränderter Weg : Friedensstr - Boeler Str.- Rastebaum- Randweg- Nahestr.- Kinkelstr.- Berghofstr.-Vinckestr. Dreiecksplatz-Wittekindstr. Gertrudstr. Krankenhaus- Kirche

- 1936** 16.September. Kur KKH Finanzprobleme werden besprochen.
- 1936** 31.Dezember. Ergänzungswahl Kv. Drei Mitglieder stellten sich zur Wahl : H.Lefhardt,-Demuth,- Altenöhr, Ersatzmitglieder : Koscholek,-Degenhardt,-Thiemann
- 1937** Anschaffung einer neuen Röntgenanlage für das KrKH St. Josef
- 1937** 31.März. Neuwahl KV Gewählt wurden : Herren Leffhardt, Altenöhr,-Bierbaum
- 1937** Ausscheidende KV Mitglieder : Herren Krick,-Grabowski,- Grewe,-Ante,-Wellmann,-Susewind,-Willerding,-Knode,- Demuth,-Bierbaum,-Altenöhr,-Zwiehoff
- 1937** 10. / 11.Oktober. Feier zum 50 - jährigen Bestehen der Pfarrei St. Josef
- 1937** 16.Dezember Kur KKH Fertigstellung der Röntgen- und Telefonanlage. Erstmals Zahlung eines Weihnachtsgeldes an die Angestellten.
- 1937** 27.Dezember Neuwahl KV.Gewählt wurden die Herren : Altenöhr,-Ante,-Bierbaum,-Demuth,-Grabowski,- Grewe,-Knode,-Koscholek,- Krick,-Susewind,- Wellmann,-Zwiehoff. Ersatz: Degenhardt,-Thiemann,- Brüggemann

- 1937** Frau Krick wird Vorsitzende des Müttervereins. Frau Bierbaum Schriftführerin. Ein Krankenhausdienst wird eingerichtet mit einer kleinen Bücherei. Den Eltern der Täuflinge wird eine Glückwunschkarte überreicht und gleichzeitig werden sie als Mitglieder geworben.
- 1937** 29.März Primiz von Wilhelm Lemmer
- 1937** Enteignung des „Düppeler Hof“ durch die NSDAP
- 1937** 10. Oktober 50 Jahre Männerverein St. Josef
- 1938** Mütterverein. Versammlungen dürfen nur noch in kircheneigenen Räumen stattfinden. Die Treffen werden daher vom „Düppeler Hof“ in den Kindergarten verlegt.
- 1938** Mütterverein: Ab 01. Januar . ist nicht mehr der Mütterverein Träger der Caritas, sondern der Vinzenz- und Elisabeth -Verein. Bis 1940 betreut Vikar Lubeley als Pfarrverweser den Mütterverein.
- 1938** Herr Knode scheidet aus dem KV aus. Dafür Herr Brüggemann als neues Mitglied
- 1938** Kur KKH. 24.Juli. Das Haus Schmalestrasse 20 wird von der St. Joesfs Gemeinde an das KrKhaus St. Josef übergeben.
- 1938** 31.März - 17.April Volksmission
- 1938** Herr Degenhardt ist neues KV Mitglieder

- 1938** 01.Oktober . San. Rat Böttcher geht in Pension
Dr. Strater wird Chefarzt.
Die Schweineställe werden kritisiert
- 1939** 19.April Firmung durch Bischof Baumann
01.Juni Vikar Grundmann geht nach Wanne Eickel
06.August Primiz von Bernhard Funke
- 1939** 14.Juli Kur KKH Es werden Finanzprobleme besprochen
- 1939** 02.August Kur KKH Die Nähschule wird auf behördliche
Anordnung geschlossen. Zeitpunkt 01.Juli !!!)
- 1939** Fertigstellung der Schweineställe und der Waschanlage
- 1940** 14.Januar Primiz von Hubert Ortwein
- 1940** 25.Januar Tod von Pfr. Otto
- 1940** Mütterverein: Pfr. Luster wird Präses. Es gibt jetzt 70
ehrenamtliche Helferinnen.
- 1940** 14.Januar Primiz von Hubert
25.Januar Pfarrer Melchior Otto verstorben
14.April Einführung von Pfarrer Otto Luster
FRONLEICHNAMSPROZESSION verboten
17.August Absturz eines englischen Flugzeugs auf das
Kirchengelände
- 1940** Pfr. Luster übernimmt die Pfarrgemeinde St. Josef.
Bisher Pfr. In der Diaspora Gemeinde Badensleben

- 1940** Kur KKH Neuanschaffung von OP Tischen Op Lampen.
Dazu im OP Raum Ventilator. Errichtung eines
Heizraumes.
Gastarzt Dr. Heuer bekommt Belegrecht
- 1941** Johannes Joachim Degenhardt wird Jugendführer im Bund
Neudeutschland
- 1941** 13.Februar. Kur KKH Fertigstellung des Küchenflurs. Die
Krankenpflegeschüler bekommen politischen Unterricht.
Neuer Kurzwellenapparat. Luftschutz. Im Kellerraum
wird ein ein Op Raum gebaut.
- 1941** Johannes Joachim Degenhardt wird von der GESTAPO
verhaftet und in der Steinwache in Dortmund inhaftiert
- 1941** 01 Januar Der Religionsunterricht wird an den Schulen
verboten
23.März Primiz von Franz Ziebach
19.Oktober Erzbischof Lorenz Jäger wird geweiht
- 1941** Herr G.H. Kanngießer wird Vorsitzender des Männervereins
(- 1946)
- 1942** Die Vikare Bartels und Karthaus werden zum Militärdienst
eingezogen.
24.August Vikar Heinrich Willecke (- 1948)kommt für
Vikar Lubeley
- 1942** Johannes Joachim Degenhardt tritt bei Putsch und Co die
Lehre an.

- 1943** Mütterverein: Die Mitarbeiterinnen übernehmen das Putzen in der Kirche.
- 1943** 1. Oktober 23.00 Uhr Luftangriff. Die St. - Josefs-Kirche wird zur Ruine. Die Glocken stürzen ab. Orgel und Teile des Kirchenschiffs verbrennen.
- 1943** 05.April Firmung durch Bischof Baumann
22.Juli Kinderlandverschickung mit dem Ziel Pommern
16.August Der Stollen unter der Kirche wird gebaut.
- 1943** Johannes Joachim Degenhardt wird als Luftwaffenhelfer eingezogen. Später Arbeitsdienst und dann Soldat der Infanterie.
- 1943** 01.Oktober Bombenangriff auf Hagen, der Kirchturm brennt. Das Vinzenzhaus brennt. Die Kapelle des St. -Josefshospitals ausgebrannt.
- 1943** Der Krankenhausbetrieb wird eingestellt.
25.November Auszug aus der Kirche in das Pfarrheim;
Sonntags sind nun 9 Hl. Messen
- 1943** 12.Oktober. Kur *KKH* Brand im Dachgeschoß der Kirche durch Fliegerbomben. Löschzug der HJ als Hilfe. Im Vinzenzhaus brannten fast alle Stockwerke. Es war bis zum 1.OG abgebrannt. Beim Angriff Verlagerung aller Kranken in die Kellerräume. Versorgung der Mittag - und Abendessen durch die NSV. Die Kinder der Kinderverwahrschule wurden in verschiedene Orte im Sauerlands evakuiert.

1944 01.Oktober . 23.30 Großangriff. Turm eingestürzt, mit Glocken Orgel zerstört

1944 Notkirche im Kindergarten St. Josef. Sonntags 9 Hl. Messen wegen der Luftgefahr.

1944 22.Februar Kur KKH Fertigstellung der Kapelle. Zugleich 50 Jahr Feier des Krankenhauses.

1944 25.Mai Es wird für Holz den Aufbau der Kirche geliefert
23 Juli Beginn des Wiederaufbaus
03.August Der Wiederaufbau der Kirche wird verboten
19.August Es wird weitergebaut
02.Dezember Neuer Angriff durch Bomber :
Einsturz des Gewölbes vor dem St.Josefs - Altar. Sämtliche Fenster zerstört
Gottesdienste nur noch im St. Josef -Hospital
Der Pfarrer zieht in die Vikarie (Pfarrhaus zerstört)

1944 Weihnachtsgottesdienst auf den Fluren des St. Josefs-Hospitals

1945 11.Februar Kur KKH Beginn des Baus eines Luftschutzstollens.

1945 Vinzenzhaus durch Bomben zerstört

1945 Kriegsgefangenschaft von Johannes Joachim Degenhardt. Verlegung nach Reims und Chatres. Als Waldarbeiter in Reims und Chatres eingesetzt.

1945 28.Februar Erneuter Luftangriff
15.März Erneuter Luftangriff
15.April Kriegsende - Einzug der Amerikaner
Plünderung durch Russen und Polen aus dem
Lager Vorhalle.

1945 02 August Kur KKH Der Keller des Krankenhauses
wird als Kartoffellager genutzt

1945 19. August. 1. Gottesdienst in der notdürftig renovierten
Kirche

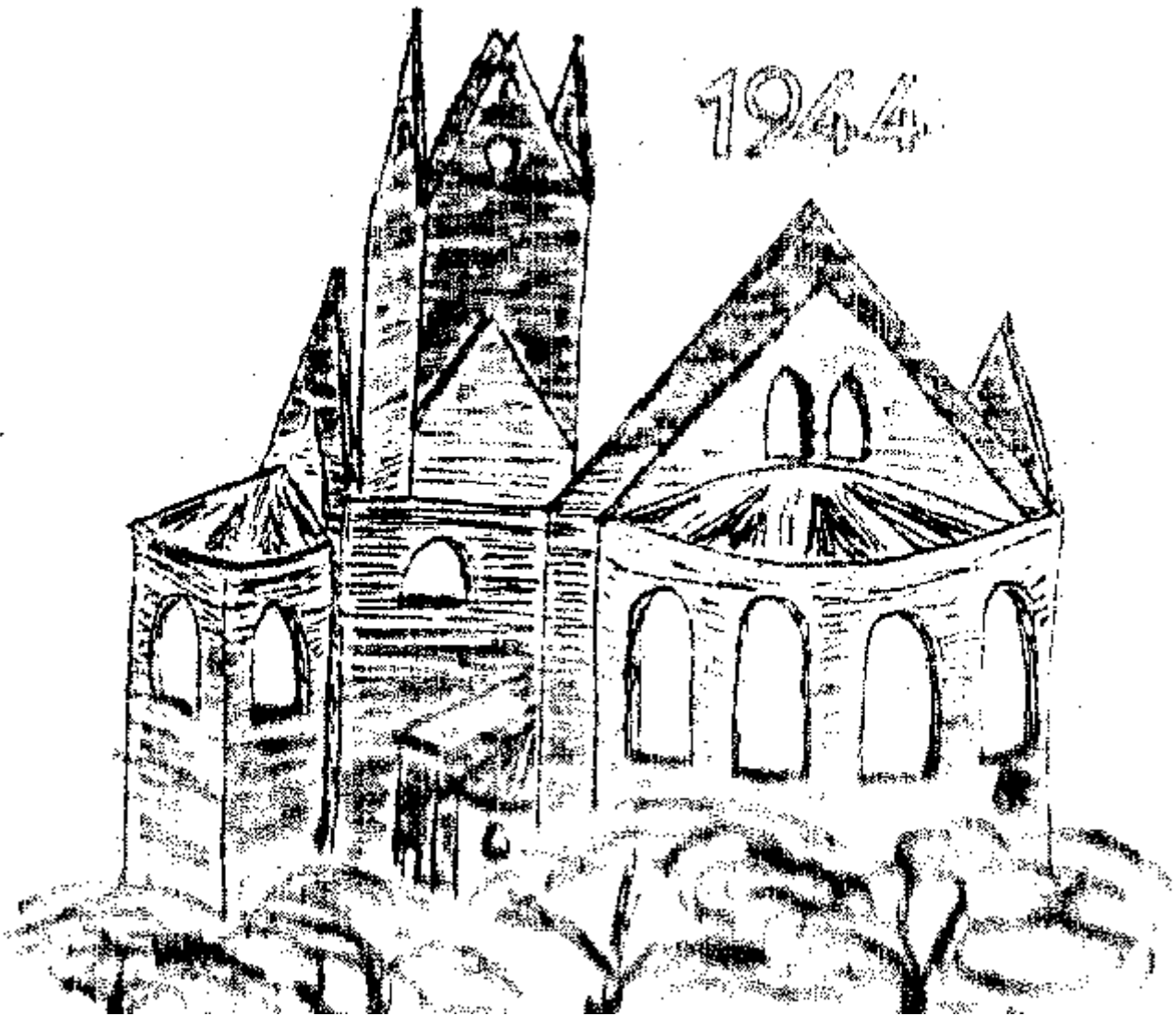
1945 Messdiener stehen unter der Leitung von Norbert Schmidt
der später von Friedhelm Steffen abgelöst wurde.
Neuorganisation der Pfarrjugend. Präses Vikar Willecke
wurde. Leiter wurde Clemens Rump. Leiterin der
Jungfrauen : Frl. Rosa Schilling. Präses war Vikar
Karthaus.

1945 FRONLEICHNAM wird festlich begangen

1945 19.August Erster Gottesdienst in der notdürftig
reparierten Kirche
24.August Nachricht, dass Vikar Bartels in Stalino UDSSR
im Dezember 1944 verstorben ist

1945 10.Oktober Das St. -Josef- Krankenhaus hat 126 Betten
zur Versorgung der Kranken

1945 14.Dezember Kur KKH Aufbau der Kinderstation und des
OP Saals. Vinzenzhaus wird gesamt unterkellert



1945 Das Pfarrhaus und das Vinzenzhaus sind wieder benutzbar
Verkellerung des gesamten Vinzenzhauses.

1946 Einkehrabende für Jungmänner

1946 08. Januar Kur KKH. Anschaffung eines neuen
Kurzwellenapparats. Finanzproblem durch
Bombenschäden.

- 1946** 18. Januar Kur KKH Dr. B. Niehaus wird Chefarzt der HNO Station
- 1946** 14. Februar Kur KKH Arbeiten am Vinzenzhaus.
(Ausschachtungen)
- 1946** 15. Mai Kur KKH Dr. Bonn wird Chefarzt der Frauenstation.
Schwierigkeiten beim Aufbau der Dachkonstruktion. Am St. Josef Hospital
Umbaumaßnahmen im St. Josef Hospital und im Vinzenzhaus (z.B. Eingang des Vinzenzhauses).
- 1946** 2. Juni. Umbenennung des Katholischen Männervereins in KAB
(Katholische - Arbeiter - Bewegung) mit Sitz in Köln.
- 1946** Zeltlager der Jungmänner in Iseringhausen.
Beginn der Reparatur an der Pfarrkirche St. Josef unter der Mithilfe der Pfarrjugend.
- 1946** Entlassung von Johannes Joachim Degenhardt aus amerikanischer Gefangenschaft.
- 1946** 19. August Kur KKH Kupferplatten Bleche für den Turm aus Altena nicht zu beschaffen. Umstellung auf Hohlziegel aus Blech von einer Schwerter Firma
- 1946** Im Albrecht Dürer Gymnasium startet ein Sonderlehrgang für Kriegsteilnehmer. Johannes Joachim Degenhardt macht sein Abitur

- 1946** Fritz Kohlhase wird Organist und Chorleiter
- 1946** Neugründung einer Leichtathletikgruppe unter Hubert Vollmer
- 1947** Einkehrabende für Jungmänner
- 1947** Herr G. Bierbaum wird Vorsitzender der KAB (- 1948)
- 1947** Beginn des Wiederaufbaus der St. - Josef - Kirche mit der Errichtung einer eisernen Dachkonstruktion
- 1947** Neuer Leiter der Jungmänner : Franz Becker. Weitere Mitarbeit der Jugend bei der Reparatur der Pfarrkirche St. Josef.
- 1948** religiöse Familienwoche
- 1948** Mütterverein. 40 Jahr- Feier. Sie findet bei Fuchs, Alexanderstraße statt. Zum 60 Geburtstag des Präses wird ein Kirchenfenster gestiftet.
- 1948** Herr H. Schreckenbergr wird Vorsitzender der KAB (- 1970)
- 1948** Vikar Stahlschmidt wird Präses des Männervereins (Jetzt KAB) (-1949)
- 1948** Spürbare Zurückhaltung der Bauartikel Lieferanten in der Erwartung der Währungsreform

- 1948** Zeltlager der Jungmänner in Berge
- 1948** Gründung des Bruckner Chores durch F. Kohlhase. Im Anfang ca, 120 Mitglieder
- 1948** Der Katholische Männerverein weist einen Mitgliederbestand von 334 Mitgliedern auf.
- 1949** religiöse Familienwoche
- 1949** Jungschar Lager in Amecke
- 1949** 19- März .Die nahezu unversehrte Statue des Hl. Josefs aus den Trümmern des Katholischen Krankenhauses St. Josef wurde wieder aufgestellt und verkündete das Katholische Krankenhaus St. Josef ist wieder betriebsbereit.
- 1949** Mütterverein. Die Zeitschrift „Frau und Mutter“ wird gegründet..
- 1950** Volksmission
- 1950** Mütterverein: Monatliche Andacht in der Kirche mit anschließendem Kaffeetrinken und Vortrag im Lokal Wendel, Altenhagener Straße
- 1950** Neuer Präses der Jungmänner : Vikar Stahlschmidt.
Neuer Präses der Jungfrauen : Vikar Vennemann
- 1950** 18.August Kur KKH Ausbau des Dachgeschosses Krankenhaus

- 1950** Einweihung einer neuen Orgel
- 1950** Vikar Thiemann wird Präses der KAB (- 1957)
- 1950** 19.September . Kur KKH Dr. Boehres wird als Internist eingestellt.
- 1951** Missionserneuerung
- 1951** Triduum für Frauenjugend
im selben Jahr auch für Jungmänner
- 1951** Neuer Leiter der Jungmänner : Willi Schulte (Spitzname : „Wölle“)
Jungscharlager in Ennest
- 1951** 14.August Kur KKH Installation eines Blitzableiters
- 1951** 23.Oktober. Kur KKH. Wiederaufbau der Isolierstation
- 1952** Johannes Joachim Degenhardt wird im Hohen Dom zu Paderborn vom Erzbischof zum Priester geweiht.
- 1952** Gründung der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg durch Manfred Molitor / Reinhold Grünewald, /R. Eickeler
- 1952/1969** DPSG Kuraten in dieser Zeit die Vikare Breitenstein ,
Nowak , Conrad , Kalbers , H. Lenze
Stammesführer in dieser Zeit : R. Grünewald , M. Molitor ,
P. Cürten , R. Schindler , D. Blase , L. Gördes

- 1952** Neuer Präses der Jungmänner : Vikar Breitenstein.
Neuer Präses der Jungfrauen: Vikar Nebeling.
Leiterinnen der Jungfrauen : Trude Blank , Hanni Jankowski
- 1953** 26.Mai KV Kirchendach wird mit Schieferplatten neu eingedeckt.
- 1953** 25.September KV Erste Arbeiten an der neuen Heizungsanlage im St. Josef Hospitals
Vorbereitungen für das Jubiläum Pfr. Luster am 28.September
- 1953** Oktober Religiöse Woche
- 1953** 18.November KV Friedenstrasse 15 wird zum Zwecke eines als Ärztehauses gekauft.
Die St. Josefs Kirche soll ganz mit Schiefer eingedeckt werden
Überlegungen zu einem Kirchenbau Fleyer Str. Grenzweg.
- 1953** Vikat Thiemann übernimmt die Planung für die Pfarrei St. Meinolf
- 1953** Kur KKH Assistenzarzt Dr. Lecher wird eingestellt.
- 1955** 11.Mai KV Eine Glocke -g- ist überflüssig. Sie wird den den Steyler Missionaren geschenkt.
- 1954** Gründung des in der KAB (Kath. - Arbeiter - Bewegung) geschaffenen Invalidenwerks

- 1954** Gründung der Kirchbauvereine St. Josef und St. Meinolf
- 1954** 15.Dezember KV Das St. Josefs Hospital und der angeschlossenen KiGA bekommt eine neue Satzung
- 1955** Das Grundstück Altenhagener Str. 90 wird erworben.
- 1955** Neugründung DJK „Schwarz-Gelb“ in der Gaststätte „Düppeler Hof“ Präses war Vikar Breitenstein
- 1955** 13.Juli KV Ein Grundstück Boeler Str. Ecke Alexanderstrasse wird erworben.
Die Dächer Schmalestr. 20 / 22 werden neu eingedeckt.
- 1955** Das Grundstück Friedensstr. 19 wird erworben für einen Verkaufspavillon.
Neue Türen an der Kirche (Treppenstr. und Sakristei) werden eingebaut
- 1956** Übertragung der Stammesrechte durch die Bundesführung DPSG an die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg an St.Josef
- 1956** Neugründung einer Pfadfinder Mädchengruppe PSG unter dem Kuraten H. Lenze
- 1956** 31.Januar KV Erste Pläne für ein neues Vereinshaus werden erstellt. (Architekt Krah)
- 1956** 17.April KV Neue Kirchenbänke werden in der St. Josefs Kirche aufgestellt.

- 1956** Eine Sippe der DPSG wird als landes beste Gruppe gekürt. (Musikalität, Geschicklichkeit und gutes Benehmen waren gefordert) Als Preis durften sie zum ersten Jamboree (Treffen aller Pfadfinder in der Welt) nach dem Kriege nach Sutton Coldfield (England) fahren. Dort wurden sie von der engl. Königin per Handschlag begrüßt.
- 1956** 10.August KV Stützmauer an der Treppenstrasse wird erneuert.
Heizungskessel im KiGa defekt, wird erneuert.
Standortfrage für den Kirchnerneubau St. Meinolf wird erläutert.
- 1956** 20.November KV Holzlieferungen (Tauschgeschäft) mit der Herz- Jesu Gemeinde für den Bau des Kirchendaches
- 1952 / 1969** Folgende Gruppen (Sippen / Rover / Wölflinge) waren in St. Josef: (Die einzelnen Gruppen waren etwa 10 Mann stark und hatten sich Tiernamen zum Unterscheiden genommen :Eichhörnchen, Schwalben , Möwen , Tiger , Adler, Habichte ,Biber, Rover Runde (über 18 Jahre) Wölflinge (Ursula Rhiel)
- 1957** 20.Januar KV Planungen für den Bau eines Schwesternwohnheims.
- 1957** 14.März KV Architekt Kramer übernimmt die Bauleitung für die neue Kirche St. Meinolf.
- 1957** 19.März. KV Erweiterung des St. Josefs-Kirche Hospitals wird genehmigt

- 1957** 30.April KV Tausch von 4 kleinen Kirchenbänken mit 4 großen mit der St. Canisius Gemeinde
- 1957** 09.Mai . KV Umbau im KiGa. Ausschachtungsarbeiten am St. Josef Hospital
- 1957** 09.August KV Vergabe von Arbeiten aller Art an die Bieter
- 1957** 03.September KV Vorplanungen für einen neuen KiGa an der Treppenstr. / Friedenstr,
- 1957** 05.November . KV Vorstellung der Neubaupläne für die Kirche St. Meinolf durch den Architekten Kramer
- 1957** 04.Dezember KV Verhandlungen mit der Bundesvermögenstelle über den Bunker (Stollen) unter der Kirche. Das Grundstück ist Eigentum der St. Josef Gemeinde
- 1958** DPSG. Reinhold Grugel macht eine Alleinfahrt als Pfadfinder mit dem Motorrad Richtung Turkey. Er ist bis Konstantinopel gekommen.
- 1958** DPSG. Die Sippe der Eichörnchen hat sich zum Ziel gesetzt bis zum Polarkreis in Finnland zu trampen. Sie sind angekommen und haben viele Freundschaften geschlossen. Sogar eine Ehe ist daraus entstanden. (Reinhard Mohr)
- 1958** 04.Juli KV Der KiGa wird gebaut
- 1958** 19.September KV Neue Beleuchtungsanlage in der St. Josef Kirche

- 1958** Vikar Sandmeyer wird Präses der KAB (-1962)
- 1958** Vikar Sandmeier übernimmt die Planung für St. Meinolf und wird später als Pfarrer dort eingesetzt.
Nach dem Rücktritt der Jungmännerleitung von Willi Schulte übernimmt Gerd Völlmecke dessen Leitung.
Es bildet sich eine Laienspielschar, die bald über die Grenzen des Pfarrgebiets bekannt wurde. Leitung der Laienspielschar : Theo Mohr
Auch ein Volkstanz Kreis hat sich unter der Leitung von Käthe Lollert gebildet.
- 1958** Am 01. Juli wird die Leitung des Kindergartens von Frau Denger übernommen.
- 1959** 14,Februar KV Ausbau eines zweiten Altars im Hochchor der St Josefs Kirche.
- 1959** Ernennung von Johannes Joachim Degenhardt zum Präfekten des Leo Konvikts in Paderborn.
- 1959** Kur KKH Letzte Sitzung eid 25.April 1953 des Kuratoriums des Kath. Krankenhauses St. Josef .
Der KV der Gemeinde St. Josef hat nun die Geschäfte des Kuratoriums übernommen.
Seid 1953 ist folgendes passiert. Das Haus Friedenstr. 15 wurde aufgebaut. Im Krankenhaus wurde eine neue Zentralheizung und eine neue Küche installiert. Ebenso wurden neue Waschhäuser eine Leichenhalle, Sezierräume und Handwerkerräume geschaffen. Die Toiletten und die Aufzüge wurden überholt.
Dr. Strater wird zum 31.März 1959 gehen. Dafür kommt Dr. Kramer.

- 1959** 14.August KV Erste Arbeiten für die Siedlung Dahmsheide
- 1959-1962** DPSG Zeit der Großfahrten. Die Sippe der Möwen ist in dieser Zeit nach Barcelona getrampt. Eine andere bis nach Gibraltar. Dazu kommen weitere Fahrten in die Vogesen, Bayrischen Wald und erneut nach Finnland. Bis zum Jahre 1965 wurden jährlich Elternabende veranstaltet. Die Veranstaltungsorte waren z.B. Aula der Kaufmannsschule, Gemeindehaus St. Michael (Vatikan), Melancton Haus Altenhagener Strasse. Hier wurden dann die Fahrten und andere Aktivitäten den Eltern vorgestellt.
- 1959** Einweihung des neuen Kindergartens an der Treppenstraße / Friedensstraße durch Pfr. Luster
- 1959** 23.November Vorstellung eines Bebauungsplanes für die Siedlung Dahmsheide.
- 1959** 27.November KV Anbringung einer Höranlage in der St. Josef-Kirche
- 1959** 15.Dezember KV Anfrage an die Glockengießerei Petit (Gescher) für Glocken in der Stimmlage es-ges-as-be oder f-as-be-e
- 1959** Einstellung einer Augenärztin Dr. Feuersänger im St. Josefs Hospital
- 1960** 21.April KV Für das Schwesternwohnheim werden verschiedene Arbeiten vergeben.

- 1960/62** Einschränkung der Eigenständigkeit DJK . Präses war zu dieser Zeit Vikar Konrad
- 1961** Bau eines Schwestern - Wohnheims auf dem Grundstück des Krankenhauses mit 67 Plätzen
- 1962** Vikar Lenze wird Präses der KAB (-1964)
- 1962** 14.März KV Es wird eine neue Turmuhr bestellt.
- 1962** 28.März KV Errichtung eines Jugendzentrums unterhalb der Kirche St. Meinolf.
- 1962** 22.Juni KV Der KV erklärt, die Trägerschaft für ein neues St. Josefs Hospital zu übernehmen
- 1962** Einbau eines dreimanualen Spieltisches und eines Rückpositivs
- 1962** Neubau von Garagen an der Schmalestr.- Stützmauer am KiGa zur Kirche hin wird erneuert. Paarkplätze auf dem Hof zur Treppenstr an der Kirche werden erstellt. Der Auftrag für einen neuen Taufstein wird vergeben Neuer Vikar in St. Josef wird Norbert Austen
- 1963** Pfr. Bolte 50 Jahre Priester
- 1963** 20.März KV Beschließt eine neue Lautsprecheranlage in der Kirche St. Josef
- 1963** Der Stollen unter der Kirche wird aus luftschutztaktischen Gründen wieder hergestellt,

- 1963** 23.September KV Die Wege um die Kirche werden neu gepflastert
Da das Haus der Wirtschaft Wendel abgebrochen wird und durch die Brauerei Bettermann neu gebaut werden soll, hat die o.a. Firma angefragt, ob Interesse an einem Saal für Vereine besteht.
- 1963** 21.Oktober KV Überlegungen zum Bau eines neuen Pfarrhauses. Das alte wurde 1887 erbaut.
- 1963** 18.November KV Lobende Erwähnung des Erzbischöflichen Gen Vikariat und des Kirchenvorstand in Bezug auf den Kirchenchor
- 1963** 24.November KV Feierliches Requim für den verstorbenen Pfarrer Luster (+20.11.63)
- 1963** Kein Interesse an den angebotenen Räumen in der neu zu errichtenden Wirtschaft Wendel
- 1964** 03.Januar KV Der neue Pfarrer W. Bolte stellt sich dem KV vor.
- 1964** 02.Februar Der neue Pfarrer Wilhelm Bolte wird offiziell eingeführt.
- 1964** Mütterverein: Neuer Präses ist Pfr. Bolte. Vorsitzende Frau Pfeifer und Kassierin Frau Petermann.
- 1964** 17.Februar KV Einführung von Vikar Lenze. 1
Erste Planungen für die Renovierung der Kirche.

- 1964** 04.März KV Das Pfarrbüro zieht um aus dem alten Pfarrhaus um zur Schmalestrasse 22
- 1964** 13.Juli KV Umgestaltung des Kirchplatzes Spichernstrasse
- 1964** 30.Juli KV Auftragsvergabe für die Renovierung der Kirche
- 1964** 28.August Vikar Lenze wird verabschiedet.
- 1964** Planungen zur Kirchenrenovierung des Hochaltar Raumes und der Kircheneingänge.
Renovierung der Kirchenheizung
- 1964** 11. Juni 1964.
Das Vorhaben des Neubaus des St. Josefs-Hospitals zusammen mit dem St. Marien Hospital auf der „Grünen Wiese“ zu bauen, wurde durch das Veto des zuständigen Ministers Grundmann abgelehnt.
- 1964** Neuer Vorsitzender des Kirchenchores Hugo Herbring
- 1964** DJK Die Handballabteilung wird in die Hände von Franz Völlmecke gelegt.
- 1964** Tod von Pfarrer Luster
- 1964** Pfarrer W. Bolte wird Nachfolger

- 1965** 05.April KV Das alte Pfarrhaus soll renoviert werden für die Gruppenräume der Jugend.
Überlegungen zur die Anschaffung eines zweiten Tresors inder Sakristei
- 1965** 30.August KV Es werden doch noch Überlegungen betreffend eines Neubaus der Wirtschaft Wendel Altenhagener Str. aufgestellt Die Saalbelegung soll durch die Bettermann Brauerei organisiert werden.
- 1965** Mütterverein. Sammelt Spenden für die Altarrenovierung : 9000,00 DM. Im alten Pfarrhaus werden Schwangerschaftskurse mit Gymnastik und Säuglingspflege werden abgehalten
- 1965** Planungen für den Neubau des St. Josefs Hospitals
- 1965** Umbauten an Kirche und Gemeindehaus
- 1966** Neue Oberin im St. Josef Hospitals wird Schwester Cyrenis
- 1966** 20.Januar KV Planungen für die Errichtung eines Schwesternwohnheims in der Dreieckstr.
- 1966** 09.Februar KV Renovierung des alten Hochaltars wird ins Auge gefasst.
- 1966** 18.Februar Gründung eines Pfarrausschusses (Vorläufer des PGR)

- 1966** 21.April KV Neubau des Portalgesimses an der „Frauenseite“. Die Kirchenbänke in der St. Josef Kirche werden von zwei Schreinerbetrieben restauriert
- 1966** 22.Juni KV Neubau eines Schwesternheimes wird geplant
- 1966** Mütterverein: Ein Diskussionskurs entsteht mit religiösen Themen wird organisiert.
- 1966** 13.Oktober KV Ablehnung eines Kinderfestes am 27. November durch die Pfadfinder. Grund : Frisch renovierte Räume. Das Fest soll u.U. im Frühjahr stattfinden werden, dann aber im Freien .
- 1967** Vikar Kalbers wird Präses der KAB (- 1969)
- 1967** 18.Juli KV Sturmschäden am Turm und am Dach der Kirche
Antrag zur Aufstockung des KiGA Gebäudes für eine Wohnung.
- 1967** 29.August KV Neuanschaffung eines Zelebrationsaltars für die Kirche St. Josef
- 1967** Beseitigung von Gefahrenstellen an den Stolleneingängen Altenhagener Str. / Weißenburger Str. Spichern Strasse
- 1967** Mütterverein: Zwei Gymnastikkreise entstehen. Der Tanzkurs der Tanzschule Steffen findet großen Anklang. Die Bildungsarbeit mit vielfältigen Angeboten wie Kurse und Vorträge wird gut angenommen.

- 1968** Ernennung von Dr. Johannes Joachim Degenhardt zum Titularbischof von Vico di Pakato und gleichzeitig zum Weihbischof von Paderborn
- 1968** 30.Januar KV Überlegungen zum Bau eines neuen Pfarrheims
- 1968** 17.April KV Neuer Ambo in der Kirche.
- 1968** 01.Mai KV Dr. Degenhardt wird zum Weihbischof geweiht.
- 1968** Pfr. Hafer, ein Sohn unserer Gemeinde wird in seine neue Pfarrei eingeführt.
- 1968** Mütterverein: Umbenennung der Müttervereine in „Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands“ (kfd)
- 1968** 16.August KV Küster Dahlhoff 50 Jahre im Amt.
- 1968** 29.August KV Großer Festakt für den Jubilar Sahlhoff. Der Erzbischof feiert mit allen aus Aktenhagen stammende Priestern den Gottesdienst. Küster Dahlhoff wird mit dem Orden „Pro ecclesia et pontifice“ geehrt.
- 1968** 27.September KV St. Josefs Hospiital beschließt den Kauf eines Kleinbusses und einer Patienten Rufanlage.
- 1968** 04.Dezember KV Organist Kohlhase hat zum 31.März 1969 gekündigt.

- 1968** DJK Gründung einer „Trimm dich“ Gruppe“
- 1969** 29.Mai KV Planungen für den Neubau eines Pfarrheims zwischen den Häusern Schmalestr. 14 und Schmalestr. 20 Empfehlung ; Abriss des alten Pfarrheims.
- 1969** 01.September Wohnheim für die Krankenpflegeschule und Schülerinnen wird eröffnet
- 1969** 21.Oktober KV Überholung der Lautsprecheranlage in der Kirche.
- 1969** Pfr Bolte wird Präses der KAB. Später übernimmt Pfr. Theine diesen Aufgabe.
- 1969** Auflösung des Stammes der DPSG
- 1969** 01.April Walter Humpert leitet den Chor provisorisch
- 1970** Herr W. Humpert wird Vorsitzender der KAB (-1976)
- 1970** 06.Oktober KV Pater Nikolaus Schaaf wird Hausgeistlicher im St, Josefs Hospital
- 1970** Das neue Gemeindehaus wird gebaut.
- 1970** 18.Dezember KV Vorstellung des neuen Organisten Burkhard Klimpel.
- 1970** Zustimmung zur Gründung der „Staatlich anerkannten Zentralschule für Krankenpfleger an Kath. Krankenhäusern

- 1971** 01.Januar Neu Eröffnung der Zentralschule für
Krankenpflege für die Krankenhäuser St. Josef
St. Johannes, St. Marien, Heilig Geist
Anstellung des neuen Organisten B. Klimpel
- 1971** 26. Februar Feierliche Eröffnung der Augenklinik im
Katholischen Krankenhaus St. Josef
- 1971** 16.März KV Einrichtung eine Cafeteria im St. Josefs
Hospital
- 1971** 19. April Konstituierende Sitzung des PGR , Wahltag
konnte nicht ermittelt werden. 1. Vors. Max Römer
Vors. Hans Vehoff
- 1971** 01.Mai Eröffnung der Cafeteria im St. Josefs Hospital
- 1971** 16 Juni. KV Küster Dahlhoff kündigt.
- 1971** 15. August. Erster Spatenstich zum Neunbau des
Gemeindehauses durch Pfr. Bolte
- 1971** 30.September KV Der Hausgeistliche des St. Josefs
Hospitals Pater Nikolaus kündigt.
- 1971** 24.November KV Neuer Hausgeistlicher im St, Josefs
Hospital ist Pater Hilarius Banse.
- 1971** 31.Dezember KV Bau einer Kegelbahn für das
Gemeindehaus St. Josef wird ausgeschrieben

- 1972** 01. Februar Eröffnung der Augenklinik im St. Josefs Hospital
- 1972** Im Frühjahr des Jahres war das neuerbaute Gemeindehaus bezugsfertig.
- 1972** 16. Februar KV Der Organist B. Klümpel kündigt zum 14. Februar 72
- 1972** 07. April KV Anstellung des neuen Organisten Konrad Freiberger zum 01. August
- 1972** 25. Mai KV Die Ausstattung des Gemeindehauses St. Josef wird besprochen.
- 1972** 30. Mai Aussprache Abend zwischen der Ev. Luth. Kirchengemeinde und der Kath. Kirchengemeinde.
Thema : Zusammenarbeit
Das Gespräch fand im Konfirmanden Saal des Martin Luther Hauses statt
- 1972** 27. Juni KV Heinz Senft ab 01.08. neuer Organist. Rücktritt von Organisten Freiberger
- 1972** August. Neuer Chorleiter Heinz Senft
- 1972** 01. September Die letzte Ordensschwester verlässt das St. Josefs - Hospital
- 1972** September. Einweihung des neuen Gemeindehauses in der Schmalestraße 18

- 1972** Neuer Vorsitzender des Kirchenchores Ulrich Köhne
- 1972** 20. November KV Küster Johann Epe wird auch Hausmeister im Gemeindehaus St. Josef
- 1972** Gründung einer Instrumentalgruppe durch Heinz Senft
- 1973** kfd - Arbeitsgruppen werden gegründet. Sie sorgen für Unterstützung der Leprakranken in Sao Roque / Brasilien. Der Erlös des Basars im Advent und die Kollekte der Hl. Messe am 2. Mittwoch im Monat gehen zukünftig an die Leprastation.
- 1973** 14. August KV Küster Epe kündigt zum 01. September
- 1973** 11. November. Erste Karneval - Großveranstaltung durch die KAB
- 1974** Im Frühjahr fand eine PGR Wahl statt. Termin und Mitglieder konnten nicht ermittelt werden
- 1974** 5. März. Dr. Johannes Joachim Degenhardt wird vom Metropolitankapitel von Paderborn zum Erzbischof gewählt.
- 1974** 28. April. Inthronisationsfeier des neuen Erzbischofs Dr. Johannes Joachim Degenhardt. Lorenz Kardinal Jäger überreicht den Stab des Hl. Hathumar des ersten Bischofs von Paderborn an Johannes Joachim Degenhardt.
- 1974** 27. Juni KV Pläne für den Umbau und Erweiterungsbau des St. Josefs Hospitals werden besprochen.

- 1974** 11.November Baugenehmigung für den Umbau des St. - Josefs - Hospital
- 1974** Die Einfahrt für das Gemeindehaus St. Josef bekommt ein neues Tor.
- 1975** Neuer Vorsitzender des Kirchenchores Hans Vinnbruch .
- 1975** 21.Januar KV Frau Thierau wird als Vorsitzende des PGR eingeführt.
- 1975** 07.März KV Es wird eine Erweiterung des Gemeindehauses St. Josef geplant.
- 1976** Herr H. Schulte wird Vorsitzender der KAB (-1985)
- 1976** 11.Juni KV Vikar Feldmann verlässt die Gemeinde
- 1976** Pfr. Matyzek wird als Hausgeistlicher des St. Josefs Hospitals und als Vikar der Gemeinde St. Josef eingestellt.
- 1976** kfd - Kassiererinnen sind Frau Salmann und Frau Schulte; Spende für die Priester Ausbildung in Afrika 4000,00 DM
- 1976** 16.Dezember . KV Überlegungen die Renovierung des Kircheninnenraums..
- 1977** DJK - Gründung einer „Mutter und Kind“ Gruppe
- 1977** 16.September KV Kauf des Agnesheimes Berghofstrasse 7

- 1977** 30.Oktober PGR Wahl
- 1977** 28,September Konstituierende Sitzung des PGR
1. Vors. Frau Thierau 2. Vors. ??
- 1978** Heinz Senft beendet die Chorleitertätigkeit (12.April)
- 1978** Im August war der Umbau des Katholische Krankenhauses St. Josef beendet . Alle Hagener Bürger konnte an diesem Tage den Neubau besichtigen. Tag der offenen Tür
- 1978** Einweihung des neuen Katholischen Krankenhauses St. Josef durch den Erzbischof Dr. Joh. Degenhardt.
- 1978** 1. Vorsitzende der kfd wird Frau Magdalene Sack.
2.Vorsitzende Frau Fleischer.
- 1978** Katholische Krankenhaus Hilfe wird gegründet durch Pfr. W. Bolte in Zusammenarbeit mit der Pflegedienstltg. des Krankenhauses St. Josef sowie den Chefärzten und der Verwaltung. Erste KKH in Hagen. Bei Beginn sind es 20 Mitglieder
- 1978** DJK Aufbau einer Kinder Turn Gruppe
- 1978** KV 12.September Einweihung des St. Josefs Hospitals
- 1978** 01.Oktober F.L. Matzerath wird neuer Chorleite

- 1979** KV 01.Januar Dr. Jaenckner wird neuer Chefarzt im St. Josefs Hospital
- 1979** KV 06.März Erweiterung der Orgel in der St. Josefs Kirche. 1 Kornett vierfach – 1 Gemshorn. Instantsetzung der Glockenanlage
- 1979** März 1979 Erster Einsatz von Kommunionhelfern unter Pfr. W. Bolte. Vorher Lehrgang in Paderborn. Dann Überreichung der Urkunden durch den Erzbischof Degenhardt. (Herren M.Römer, G. Lenz, R. Hafer, R. Eickeler)
- 1979** KV 09.August Pastor Brysch wird vorgestellt. 16 August Segnung der St. Josefs Statue am Krankenhaus St. Josef durch Weihbischof Nordhus.
- 1980** Wahl der Vorsditzenden der Katholische Krankenhaus Hilfe
 1. Vors. Frau Mechthild Krisch.
 2. Vors. Frau Ingrid Schmitten
- 1980** Pastor Bielecki wird vorgestellt.
- 1981** Neuer Vorsitzender des Kirchenchores W. Lichtinghagen
- 1981** 16.Juni KV Einführung Vikar Göke
- 1981** 08.September PGR Wahl

- 1981** 12. Dezember Konstituierende Sitzung. 1. Vors. G. Lenz 2. Vors. R. Hafer
- 1981/82** DJK Aufstieg der 1. Fußballmannschaft
DJK Aufstieg der 2. Fußballmannschaft
- 1982** KV 15.Juni Vikar Göke verlässt St. Josef
- 1982** kfd - Spende für die Madonna in der Kapelle des Krankenhauses St. Josef 9000,00 DM
- 1982** KV 30. Juli Der „alte“ Kreuzweg aus der Kapelle des Krankenhauses St. Josef wird nach Magdeburg an Bischof Braun abgegeben
- 1982** KV 26.August Pastor Freitag wird eingeführt.
- 1983** KV 10. März Planung der Neubestuhlung des Großen Saals im Gemeindehaus St. Josef
- 1983** KV Anschaffung neuer Tische und Stühle für den Großen Saal des Gemeinde Hauses St. Josef
- 1983** kfd. Die 75 - Jahrfeier wird am 29.05. begangen und startet mit einem Festhochamt um 09.30 Uhr. Die Festpredigt hält der Diözesanpräses Prälat Franz Hochstein. Der Kirchenchor gestaltete den Festgottesdienst mit. Im Gemeindehaus findet ein kleiner Empfang statt. Der Nachmittag wird festlicher umrahmt mit Musik bei Kaffee und Kuchen für alle Gemeindemitglieder. Es wird ein Rückblick über die 75 Jahre der KfD gegeben. Den Festtag schließt ein gemeinsames Abendlied um 18.00 Uhr.

- 1984** KV 10.August Einführung von Vikar Hauke.
Die Cafeteria des St. Josefs Hospitals wird eröffnet.
- 1983** Neuer Vorsitzender des Kirchenchores Hans Vinnbruch
- 1984** Gespräch PGR mit der „Integrierten Gemeinde“ Thema
„ Wie kann die Integrierte Gemeinde in Hagen und
Haspe am Leben der Pfarrei St. Josef
teilnehmen.“
- 1985** 30.Juni F.L. Matzerath beendet seine Chorleitertätigkeit
Vorgespräche mit Frau Boehres als eventuelle Organistin
und Chorleirerin .
- 1985** KV 10.April Ab 01.Juli steht die St. Josefs Kirche unter
Denkmalschutz
- 1985** Der Katholische Männerverein weist eine Mitgliederzahl
von 60 auf.
- 1985** Herr P. Silkenbeumer wird Vorsitzender der KAB
- 1985** KV 26.August In der St. Josefs Kirche wird die Statue
„Madonna mit dem Kinde“ als Leihgabe aufgestellt
- 1985** Neue Chorleiterin Frau M. Boehres bis 05.November
- 1985** Nachfolgerin Frau Agnes Pieper bis 1987
- 1986** 29.Dezember KV.Die Madonna mit dem Kinde wird vom
Erzbistum käuflich erworben.

- 1986** Die Leihgabe „Madonna mit dem Kinde“ geht in den Besitz der Gemeinde über.
- 1987** kfd - Spende für die Außenrenovierung der Kirche : 12.000,00 DM
- 1987** Innen und Außenrenovierung der St.- Josefs - Kirche
- 1987** 10.Januar Tag der Pfarrgemeinderäte in St. Bonifatius Haspe
- 1987** KV 09.November Herr Andreas König ist neuer Organist und Chorleiter an St. Josef
- 1987/88** DJK Abstieg der 1. Fußballmannschaft
- 1988** kfd. 368 Mitglieder, davon 27 Mitarbeiterinnen. Die Zahl sinkt ständig.
- 1988/89** DJK Wiederaufstieg 1. Fußballmannschaft
- 1989** Beendigung der Renovierungen der Kirche
- 1989** Neuer Vorsitzender des Kirchenchores Reinhold Eickeler
- 1989** KV 12.Juli Einbau der neuen Chorfenster in der Kirche St. Josef. Arbeit des Künstlers Bette werden vorgestellt.

- 1989** KV 10. August Krankenhaus Fusion der Krankenhäuser St. Josef - St. Marien - St. Johannes
- 1989** 21. /22.10 PGR Wahl
- 1989** 15. November Konstituierende Sitzung !. Vors. R. Eickeler. 2. Vors. U. Rhiel
- 1990** KV 16. Februar Der große Saal im Kath. Gemeindehaus St. Josef bekommt einen neuen Fußboden Belag
- 1990** 10. Juli KV. Das gesamte Gemeindehaus St. Josef wird aussen renoviert.
- 1990** KV. 24. Oktober Neuer Küster in St. Josef wird Alfons Matuzek.
- 1990** Die alten Chorraumfenster der Kirche St. Josef werden der Lagerkirche n Hamm geschenkt.
- 1990** Vereinigung der Katholischen Krankenhäuser St. Josef- St. Johannes - St. Marien zur Katholischen Krankenhau GmbH.
- 1991** KV. 22. Juli Planungen zur Innenrenovierung der St. Josefs Kirche
- 1991** 10. Oktober Diözesantag mit dem Motto „Laßt die Fremden unter uns leben.“

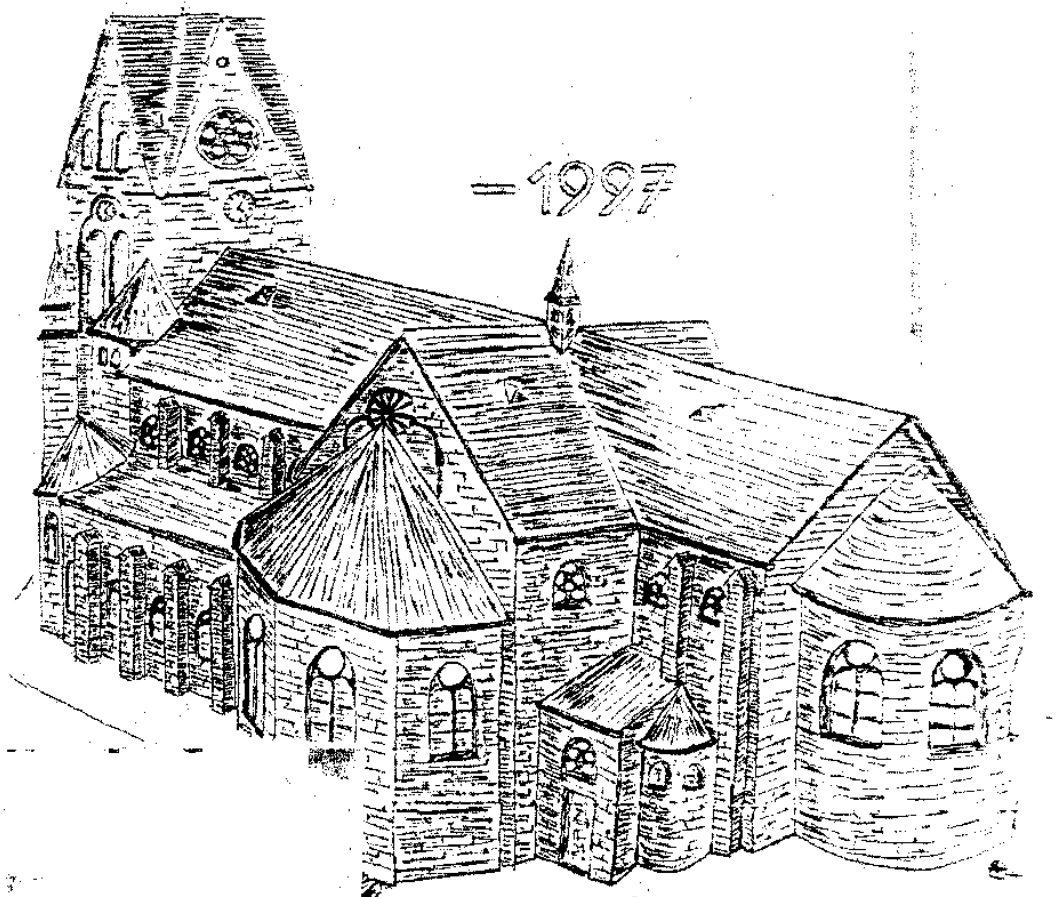
- 1991** KV. 15.November Die Orgel wird durch die Fa. Satockmann renoviert.
- 1992** kfd: Die Frauengemeinschaft spendet 10.000,00 DM für die Renovierung der Kirche und für ein neues, kostbares Evangeliar. Beginn der Bibelstunde nach der Frauenmesse jeden 2. Mittwoch im Monat. Mit den Erlösen des Frauenkarnevals werden alleinerziehende Frauen unterstützt.
- 1992** KV. 30.Januar Das Agnesheim (Berghofstrasse 7) geht wiederan die Kirchengemeinde St. Josef zurück.
- 1992** Die Kreuzwegstationen in der Kirche werden renoviert.
- 1992** KV. 20.November Durch Sturm wurde das Kreuz auf dem Turm abgebrochen
- 1993** Der Organist König kündigt zum 01.März .1993
- 1993** KV 06.August Pastor Wigger neuer Vikar in St. Josef Planungen Abriß altes Pfarrhaus
- 1993** KV. 04.März Frau Pieper ist neue Organistin und Chorleiterin an St. Josef.Ab 01.März
- 1993** KV 01.August Frau Pieper hat den Posten als Organistin und Chorleiterin niedergelegt.
- 1993** Neuer Chorleiter Alfons Bötzel bis Mai 1993
- 1993** kfd: Verabschiedung des Vorstandes und Vorstellung des neuen kfd Teams im Rahmen einer Feierstunde.

- 1993** Herr Bötzel Organist und Chorleiter kündigt zum 15.07.
- 1993** KV 30.März Prof. Dr. Riemenschneider neuer Organist und Chorleiter Herr Bötzel hat sein Amt ab März niedergelegt.
- 1993** K.V. 24.Februar Triumphkreuz über dem Altar wird der Gemeinde St. Josef von Frau geschenkt.
- 1993** PGR Wahl 01.Dezember 1. Vors. R. Eickeler,
2. Vors. E. Büdenbänder
- 1994** Pfarrer W. Bolte tritt in den Ruhestand und wird Subsidiar
- 1994** kfd: Wallfahrten der Frauen an jedem Donnerstag nach Pfingsten. Der langjährige Präses, Pfr. Wilhelm Bolte wird in den Ruhestand verabschiedet.
- 1994** 12.Januar PGR Sitzung
- 1994** 10.Januar PGR Sitzung
- 1994** 13.Mai PGR Sitzung
- 1994** Pfarrer K. Theine wird als Pfarrer eingeführt
- 1994** K.V. 09.Juni Pastor Wacker verlässt die Gemeinde St. Josef

- 1994** K.V. 02.August Planungen zum Umbau des Pfarramts in der Schmalestrasse,
Pastor Richter in der St. Josefs Gemeinde
- 1994** 09.August PGR Sitzung
- 1994** 14.August Pastor Wacker wird in sein Amt eingeführt
(Hilfe)
- 1995** 10.Januar PGR Sitzung
- 1995** 22.März . PGR Sitzung
- 1995** 09.Mai PGR Sitzung
- 1995** K.V. 28.Juni Pastor Bolte wird das Bundesverdienstkreuz verliehen.
- 1995** PGR Rückblick zur Prozession St. Josef – St. Canisius
Teilnahme 490 Personen
- 1995** 17.September Wallfahrt nach Oelinghausen
- 1995** 08.November PGR Sitzung Nachbesprechung der
Wallfahrt nach Oelinghausen
- 1996** 10.Januar PGR- Sitzung
- 1996** 20.März PGR- Sitzung

- 1996** 26.April PGR- Sitzung
- 1996** 25.Juni PGR Sitzung Resonanz Prozession St. Josef – St. Canisius
- 1996** 27.August . PGR- Sitzung
- 1996** 29.Oktober PGR- Sitzung
- 1996** Der Katholische Männerverein weist eine Mitgliederzahl von 60 Mitgliedern auf.
- 1997** 07.Januar PGR- Sitzung
- 1997** 01.März . PGR Klausurtagung in der Akademie Schwerte
- 1997** 24.April PGR- Sitzung
- 1997** 22.August . Pfr. Theine wird Dechant
- 1997** 10.September PGR- Sitzung
- 1997** 14,September Fußwallfahrt nach Oelinghausen
- 1997** 21.September 100 Jahr Feier Chor

1997 25./26.September PGR- Wahl



1997 15.Dezember PGR Konstituierende Sitzung. Vors. R. Eickeler 2. Vors. R. Brinkmann

1998 07.März PGR Klausurtagung in der Akademie Schwerte

1998 06.April KV Satellitenanlage Gem. Haus fertig gestellt.

1998 24.April PGR Sitzung

- 1998** KV 08.Juni . Erneuerung der Thekenanlage Gemeinde Haus St. Josef
- 1998** 23.Juni PGR Sitzung
- 1998** 11.August KV Das Haus Adolfstrasse 14 wird verkauft.
- 1998** 29.Oktober KV Außenanstrich Gemeinde Haus St. Josef
- 1998** Ökumenischer Gottesdienst in der St. Josefs-Kirche
- 1999** 25 Jähriges Jubiläum des Erzbischofs. Damit verbunden ein festlicher Gottesdienst ind der St. Petrus Canisius Kirche in Hagen Eckesey
- 1999** 27.März PGR / KV Tagung in der Akademie Schwerte
- 1999** 26.April PGR -Sitzung
- 1999** 03.August PGR Sitzung. Überlegungen zur Fronleichnamsprozession und Filmabende
- 1999** September Wallfahrt nach Oelinghausen
- 1999** PGR :Rückblick Wallfahrt, mit dem Thema „Feldpostbriefe“ (Pastor Danne)
- 1999** 15.November KV Das Vinzenzheim geht an das Krankenhaus St. Josef als Eigentum über

- 1999** 03.Dezember PGR : Einladung zu Gesprächen über Filme in Zusammenarbeit mit dem Presbyterium der Luther Kirchengemeinde. Filmthemen waren am 24.Februar 00 Wolfsmilch -am 03,März 00 Antonias Welt -und am 10.März Picknick am Valentinstag
- 2000** PGR Sitzung am 25.Januar
- 2000** 15.Februar Besuch von Erzbischof Dr. Degenhardt
- 2000** KV 16.Februar Vorschlag Dechant Theine zur Bildung eines Pastoralverbundes St. Josef-St. P.Canisius - Liebfrauen - St. Meinolf.
- 2000** PGR Sitzung 29.März
- 2000** KV 13.Juni Einbaus der Organola (Orgelspielmaschine)
- 2000** PGR Sitzung 23.Juli Grundstatut für die künftigen Pastoralverbünde wird vorgestellt und danach vom Erzbistum Paderborn veröffentlicht
- 2000** 15.August PGR Übersichten über die künftigen Pfarrverbünde werden verteilt
- 2000** KV 16.August Anstrich des Schankraumes im Gemeinde Haus St. Josef
- 2000** 27. / 28.September Gemeindefest
- 2000** 26.Oktober PGR -Sitzung

- 2000** 27.November PGR Beschluss keine Gemeinde Karneval mehr an Karneval Samstagen
- 2001** 10.Januar KV Beschluss über die Renovierung des Büros Gemeindehaus Bekanntmachung eines Diebstahls im Schankraum Gemeindehaus.
- 2001** PGR Sitzung 24.Januar Erste Gespräche über die Pfarrverbände
- 2001** 24.April KV Anschaffung einer neuen Küche im Gemeindehaus St. Josef
- 2001** 30.Mai PGR- Sitzung
- 2001** 29.Juni Pfarrer K. Theine übernimmt neue Aufgaben in Dortmund
- 2001** 25. / 26. Gemeinde Fest
- 2001** November Konstituierende Sitzung Vors. R.Eickeler 2. Vors. R. Brinkmann
- 2001** 30.September Pfarrer D. Osthus übernimmt die St. Josefs Pfarrei
- 2001** Ebenso übernimmt Pfarrer D. Osthus die Pfarrei St. Meinolf
- 2001** 27./28,Oktober PGR Wahl

- 2001** Veränderte neue Schreibweise der St. Josephs Pfarrei.
Umgeändert in Pfarrei St. Josef
- 2001** 19.Dezember Erneuter Einbruch in das Gemeindehaus
St. Josef
- 2002** 31.März KV Das Agnes Heim Berghofstrasse 7 wurde
verkauft
- 2002** 30.Juni Verabschiedung von Pastor Richter
- 2002** Die Kegelbahn im Gemeindehaus wird renoviert
- 2002** 17,Dezember KV Neue Organisten und Chorleiter
Damen Stegemann und Feldmann
- 2003** 06.Januar Tod von Pfarrer W.Bolte
- 2003** Der Pastoralverbund NORD-WEST wird
gegründet. Zusammenschluss der die Pfarreien : St. -
Petrus - Canisius, Liebfrauen, St. Meinolf und St. Josef.
- 2004** Einführung der Frühmesse um 06.00 Uhr iwährend der
Fasten und Adventszeit. Danach gemeinsames Frühstück
im Gemeindehaus.
- 2004** 09.Juni KV Beschluss: „Großer Saal“ im Gemeindehaus
wird renovierte Vorstellung der 1. Entwürfe
zur KirchenInnenrenovierung

- 2004** Einstellung der neuen Pfarrsekretärin Frau B. Kahlmeier
- 2004** 25. jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Dieter Osthus
- 2005** 09.Februar KV Das Haus Altenhagener Str. 90 wurde verkauft.
- 2005** Kauf des Triptychons für das Gemeinde Haus St. Josef
- 2005** 20 Jugendliche aus Juigalpa / Nicaragua wohnen in der Gemeinde und nehmen am Weltjugendtag im August in Köln teil
- 2005** 13.April KV Pläne für die Renovierung des Altarraumes der St. Josefs Kirche werden vorgestellt.
- 2005** 01.Juni KV Neuer Vikar an St. Josef Marc Stücker
- Die Außenwände des Gemeindehauses werden renoviert.
- 2005** 17.August KV Beschluss über die Renovierung des Altarraumes
- 2005** Schaffung einer Werktagsskapelle

- 2006** kfd St. Josef und Caritas St. Josef arbeiten in einer gemeinsamen Jahreshauptversammlung zusammen , da die Mitgliederzahl bei beiden Gruppen stark abgenommen hat.
- 2006** Zusammenlegung der Dekanate Hagen und Witten. Pfr. Dieter Osthus wird der neue Dechant.
- 2006** Der Innenraum der St. Josef- Kirche wird neu gestaltet. Das Taufbecken erhält seinen neuen Platz im hinteren Mittelgang .
- 2006** 08.Februar KV Renovierung der Kegelbahn im Gemeindehaus St. Josef wird beschlossen
- 2006** 01.September Frau Claudia v. Kölln wird neue Gemeindeassistentin
- 2006** 27.September Neue Kniepolster in der St. Josefs Kirche werden angeschafft.
- 2006** 10.Oktober 100 jähriges Kirchenjubiläum St. Josef
- 2006** 15. Oktober. Der neue Altar im Chorraum wird durch den Erzbischof von Paderborn H.J. Becker eingeweiht.
- 2007** 06.März KV: Die Renovierung des KiGa wird beschlossen.

- 2007** KV 09.Mai Die Heizungsanlage in der Sakristei wird erneuert.
13.Mai Primiz von Pater Jens Bergmann
28.Mai Russisch - orthodoxer Gottesdienst in der Kirche St. Josef
- 2007** 06.September KV Schäden durch Blitzschlag an Glockengeläut und Liedanzeiger
- 2008** 17.Januar KV Erweiterung des Pfarrverbundes durch die Pfarreien St. Marien und Herz-Jesu
- 2008** Das Maßwerk der Fenster in der Kirche St. Josef wird restauriert und renoviert.
- 2008** KV 22.Juni 1. Gemeindetag in St. Josef
- 2008** 21.September Gemeindefest in St. Josef
- 2008** kfd. 100 Jahre 16.November 11.00 Uhr feierliche Messe in der Pfarrkirche St. Josef. Begleitet von verschiedenen Kirchenchören aus dem Dekanat Hagen / Witten. Anschließend ein Empfang im Gemeindehaus.
- 2010** 26.April KV Vorplanung Sanierung Hof des Gemeindehauses
- 2010** 16.September KV Beginn der Sanierungsarbeiten am Hof des Gemeindehaus St. Josef

- 2011** 25.Mai KV Fertigstellung der Sanierung Hof
Gemeindehaus
- 2012** KKH Neuwahl bei der Katholischen Krankenhaus Hilfe:
1. Vors. M. Hafer. Es kommen 10 Damen zum
regelmäßigen Dienst
- 2013** KV 30.Januar Vorstellung des neuen Gemeinde
Referenten Herrn Beel
- 2013** 17.März KV Gemeinsame Sitzung der
Kirchenvorstände
St. Josef-St. Marien – St, Johannes. Thema :
Krankenhäuser der Pfarreien
- 2014** 02.Februar KV Pfr. Osthus wird vom Kv
verabschiedet. Er tritt eine neue Stelle in Kapstadt
(Südafrika) an

Schlussbemerkungen :

Erwähnenswert sind auch :

Regelmäßige Treffen des „Hedwigkreises“ (Schlesier), der Ungarngruppe unter Leitung Frau Ildiko Münnich. Ferner die Schulungen für ausländische Mitbürger durch die CARITAS, Polnische Mission Dortmund, Sprachschule aus Dortmund. (Mo - Fr. außer Mittwoch Morgens bzw. Abends. Es hospitiert noch eine Krabbelgruppe in der ehemaligen PRAXIS der Schmalestrasse 20. Dazu ist die Kegelbahn im Gemeindehaus auch an einigen Tagen durch Gemeinschaften im Betrieb. Nicht zu vergessen am Donnerstag vor Rosenmontag der Große Weiber- Karneval, veranstaltet durch die KfD. Regelmäßig montags abends Trifft sich der Kirchenchor. Außerdem treffen sich auch die Messdiener am Dienstag. Die Senioren haben regelmäßige Zusammenkünfte. Hier wird miteinander geredet, ab und zu findet eine Modenschau oder es werden andere Aktivitäten durchgeführt.

Der Verfasser hofft nun, dass alle Gemeinschaften, Daten usw. ihren Niederschlag in der Chronik erwähnt wurden

**Josefs Gemeinde
Aus den Archiven der
Katholischen Kirchengemeinde St. Josef.**

Da das Original sehr schlecht zu lesen war, ist eine Abschrift gefertigt worden.

Die Gemeinde St. Josef umfasst den Stadtteil Altenhagen mit den Grenzen Im Süden die Kaiserstrasse (heute Bergischer Ring), - Altenhagener Brücke, - im Westen die Bundesbahn, im Norden die Röntgenstrasse, - Alexanderstrasse, - Boeler Strasse,- und im Osten die Loxbaumstrasse.

Eingang der 1870 Jahre wurde in Altenhagen eine Kath. Schule errichtet. Schon bald wurde der Wunsch laut, auch eine katholische Pfarrgemeinde zu gründen. Im Jahre 1895 wurde in der Altenhagener Str. ein Grundstück gekauft, auf dem jetzt die Josefskirche steht. Zunächst wurde damals ein einfaches Kirchlein aus Fachwerk als Notkirche errichtet und neben der Kirche ein Wohnhaus für den Geistlichen, Vikar Theile. Er war der erste Seelsorger der Gemeinde.

Die Zahl der Gemeinde Mitglieder stieg sehr schnell an, sodas die Erhebung der Pfarrfilialgemeinde zu einer Pfarrvikarie dringlicher wurde. Das geschah im Jahre 1889, und Kaplan Theile wurde zum Pfarrvikar ernannt. Im folgenden Jahr 1890 konnte zum erstenmal die Fronleichnamprozession durchgeführt werden. Im Jahre 1895 ?? wurde St. Josef von der selbstständigen Pfarrei von der Muttergemeinde St. Marien losgelöst und Pfarrvikar Theile wurde der erste Pfarrer.

Die Entwicklung der Stadt Hagen zur Industriestadt hatte ein sprunghaftes Ansteigen der Bevölkerung zur Folge. Die kleine Notkirche reichte nicht mehr aus, um die Gläubigen aufzunehmen. Deshalb wurde der Beschluss gefasst, eine größere Kirche zu bauen Dieser Beschluss ist den Verantwortlichen bestimmt nicht leicht gefallen, da die Finanzierung sehr schwierig war. Im Vertrauen auf den Hl. Josef, den Schutzpatron der Gemeinde und

in einem sicheren Gefühl, dass die Gemeinde ihr Bestes tun werde, ging Pfr Theile trotz aller Bedenken ans Werk. Die Gemeinde begann mutig zu spenden. Erwachsene und Jugendliche sowie Schulkinder beteiligten sich an den Sammlungen, die für den Bau einer neuen größeren Kirche abgehalten wurden.

Der Entwurf des Mainzer Architekten Becker wurde am 17. November 1901 von der Bischöflichen Behörde in Paderborn genehmigt . Am 25. April 1902 wurde der erste Spatenstich getan Am 08. Mai, der als Wochentag dem Hl Josef geweiht war erfolgte die feierliche Grundsteinlegung. Mit dem Hl Josef sollte das Werk begonnen werden und mit seiner Hilfe, - das war die Überzeugung aller,- der Bau einer glücklichen Vollendung finden. Die Gemeinde wurde in dieser Hoffnung nicht enttäuscht.

Die Arbeiten an der Kirche schritten rasch voran. Schon am 03.August 1903 wurden der erste Teil der Kirche, das jetzige Mittelschiff und die Seitenschiffe benediziert, wo ab da der Gottesdienst gefeiert wurde. Nach Abbruch der Notkirche schritt man zum Bau des Hauptchores., des Querschiffes und der Sakristei. Am 31.Juli 1904 feierte die Gemeinde im vollendeten Gotteshaus , das bis auf den letzten Platz gefüllt war, die erste Hl. Messe.Die feierliche Konsekration wurde 1906 durch den Bischof Schneider vorgenommen.

Eine jähe Unterbrechung des Fortschritts verursachte der erste Weltkrieg 1914-1918. Mit den Familienangehörigen bangte die St. Josefs Gemeinde um das Schicksal ihrer Söhne, die zum Heeres dienst eingezogen waren. Die Sorge um die Söhne, Brüder, Gatten und Väter gab dem Gemeindeleben eine besondere Prägung. Enger scharte man sich um den Heiland im Tabernakel. Besondere Betstunden und Kriegerandachten wurden abgehalten, die hauptsächlich anfangs stark besucht wurden.

Im Jahre 1916 trat Pfr Theile aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Er zog sich in das St. Josefs Hospital zurück, das auch sein Werk war. Dort starb er am 28.Februar 1928 im

gesegneten Alter von 84 Jahren. Ungefähr 30 Jahre hat er in der St. Josef Gemeinde gewirkt. Staunend sehen wir heute noch vor dem Werk, das er erschaffen hat. Es wäre ihm sicher eine Freude gewesen, in den Jahren des Ruhestands auf sein Lebenswerk zurück zu schauen. Pfr. Detemple war nur wenige Jahre in St. Josef tätig. 1916 - 1922. Schweren Herzens nahm die Gemeinde Abschied. Unter ihm wurden 1920 die Glocken und noch viele andere Dinge zur vollständigen Ausstattung der Kirche angeschafft.

Pfarrer Otto wurde 1922 als Pfr eingeführt. Eine neue Orgel mit 46 Registern wurde unter ihm beschafft. In seiner Amtszeit konnte er 11 Söhne als Priester an den Altar führen. Ein Zeugnis dafür, dass echtes, kirchenbewusstes christliches Leben in den Familien festen Fuß gefasst hatte. 1937 konnte er mit der Gemeinde das Fünzigjährige Bestehen der St. Josef Gemeinde feiern. In seinem letzten Lebensjahr brach der zweite Weltkrieg aus. Pfr. Otto starb am 25. Januar 1940. Pfr. Otto Luster bis dahin Pfr. In der Diaspora Gemeinde Badersleben. wurde sein Nachfolger.

Der Krieg machte sich schon bald für die Gemeinde und die Kirche unheilvoll bemerkbar. Die vielen Verordnungen der Regierung bedrängten das kirchliche Leben sehr stark. Alles wurde mit Kriegsgeschehen begründet. Die Morgengottesdienste am Sonntag mussten auf sieben erhöht werden, damit bei Fliegeralarm die Kirche schnell geräumt werden konnte. Die Fronleichnam Prozession wurde verboten. Die Christmette musste am Nachmittag des Hl. Abend gefeiert werden. Nach nächtlichem Fliegeralarm durfte der erste Gottesdienst nicht vor 10.00 Uhr gefeiert werden. Letzteres wurde aber nur zwei Wochen eingehalten. Die nebenan stationierte Polizei (Fehrbelliener Str.) drückte beide Augen zu. Und so wurde der Gottesdienst immer zur gewohnten Zeit abgehalten.

Nachdem schon viele Städte des Industriegebietes von Flieger Großangriffen heimgesucht wurden, wurde Hagen zum ersten Male am 01. Oktober 1943 angegriffen. Kurz vor 22.00 Uhr stand

die Spitze des Kirchturmes in einer Tiefe von 25 m in hellen Flammen. Der Turm war schon sehr weit herunter gebrannt, als plötzlich die Glocken eingeschaltet wurden. Von dem im Urlaub weilenden Vikar Bartels. Er ist aus dem Kriege nicht zurückgekehrt. Die Glocken sangen ihr eigenes Sterbelied in die durch die Feuersbrünste schauerlich erleuchtete Stadt hinein. Gegen 23.30 Uhr stürzten diese ab, und zerstörten so das Gewölbe über der Orgel, so das auch diese ein Raub der Flammen wurde. Auch die Orgelbühne im inneren der Kirche wurde durch das Feuer zerstört. . Das Dach brannte ganz langsam ringsherum nieder., so dass zu dieser Zeit hätte gelöscht werden können. , wenn die Feuerwehr gewollt hätte. Antworten wie „ Das kommt gar nicht in Frage“ oder „Wir haben keinen Befehl dazu“ das konnte man immer wieder hören. Eine traurige Erinnerung. Gegen 05.00 Uhr war das Werk der Zerstörung vollendet. Was gerettet werden konnte, wurde gerettet. Die letzten Paramente wurden aus der Sakristei, die durch mehrere Brandbomben beschädigt worden war, herausgeholt als schon das Feuer durch die Holzdecke fiel.. Da der Oktober sehr trocken war, konnten alle Gottesdienste noch in der Kirche abgehalten werden. Im November setzte ein Dauerregen ein und am 18. November musste die Kirche geräumt werden. Wir, die Gemeinde zog in den Kindergarten. Jeden Sonntag waren neun Messen, sieben vormittags und zwei nachmittags. Der Kindergarten selber musste in ein kleineres Zimmer, ein Stockwerk höher ziehen. Der vorläufige Wiederaufbau Ende des Jahres 1944. Da die Gemeinde Holzbezugschein, wie sie damals notwendig waren, nicht bekam, war sie auf den guten Willen der Waldbesitzer angewiesen. So hat uns der Adel des Sauerlandes in wahrhaft edelmütiger Weise geholfen und Holz ohne Bezugschein zur Verfügung gestellt. Teilweise sogar unentgeltlich bis zum Sägewerk transportiert. Dafür danken wir ihm. So war es möglich, die Kirche mit einem Notdach zu versehen und bis zum Kirchweihfest 1944 fertig zu stellen. 14 Tage später, am

02. November 1944 kam der zweite Angriff, schlimmer noch als der erste. Mehrere Gewölbe stürzten ein, alle Gewölbe waren beschädigt. Sämtliche Fenster mit Maßwerk waren zerstört. Die Kirche konnte nicht mehr benutzt werden. Auch das Pfarrhaus konnte nicht mehr bewohnt werden.

Da der Kindergarten ebenfalls schwer beschädigt war, fiel er als Gottesdienstraum vorläufig aus. In tiefster Armut musste Weihnachten auf einem Flur des St. Josefs Hospital gefeiert werden. Die Not der ersten Weihnacht betraf uns alle als Gemeinde. Durch die Angriffe am 28. Februar und am 15. März 1945 waren an und in der Kirche keine neuen Schäden entstanden. In den letzten vier Wochen vor Kriegsende musste sonntags an zwei Stellen gleichzeitig Hl. Messen gefeiert werden, da in den frühen Morgenstunden die Tiefflieger schon gegen halb zehn anflogen und große Unsicherheit verbreiteten. Am 15. April 1945 marschierten die Amerikaner ein, der Krieg war zu Ende.

Mit dem Ende des Krieges fielen endeten die Beschränkung im kirchlichen Leben. Der Gottesdienst konnte wieder regelmäßig gefeiert werden im vorläufig im wieder hergestellten Kindergarten. Die Wiederherstellung der Kirche setzte alsbald wieder ein. Der Schutt wurde aus der Kirche geräumt. Die Fenster wurden aus Ermangelung von Glas mit Brettern verschalt. Und mit Drahtglas versehen. Die größten Schäden am Dach wurden ausgebessert. Fast alle Arbeiten wurden durch freiwillige Arbeitskräften gemacht. Am 15. August 1945 Maria Himmelfahrt wurde zum ersten Mal wieder Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Zugleich wurde auch die Erstkommunion der Kinder gefeiert.

Wegen der Entwertung des Geldes waren beim Wiederaufbau der Kirche die Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Materialien sehr groß. Aber großzügige edle Menschen halfen wieder. Die Firma Th. Grabner Werthenbach (Sieg) stellte einen eisernen Dachstuhl her. Trotz Schwierigkeiten die von der englischen Besatzungsbehörde gemacht wurden. (Ohne Eisenscheine !!) Holz für die Dachsparren lieferten noch einmal die katholischen

Adeligen aus dem Sauerland. Für das Pfarrhaus lieferte die die Kirchengemeinde aus Wenholthausen (Sauerland) Holz. Im trockenen Februar 1947 war das Kirchendach wieder hergestellt. Die Dachhaut bestand in Ermanglung anderen Materialien aus kupferplattierten !! Blechen. Die Gemeinde freute sich, dass die Wiederherstellungsarbeiten bis auf das endgültige Schieferdach noch vor der Währungsreform beendet waren.

Nach der Währungsreform erhielt das Gotteshaus auch im Inneren einige wertvolle Anlagen. Zuerst wurde 1951 die neue Orgel beschafft. Sie ist ein hervorragendes Werk aus der Orgelbauanstalt Gebrüder Stockmann in Werl und zählte vorläufig 35 klingende Register. Im folgenden Jahr kamen zur großen Freude der Gemeinde die vier neuen Glocken vom Bochumer Verein. Für ein kombiniertes Te Deum und Gloria Geläute. 1954 wurde eine neue Kanzel hergestellt, ein herrliches Kunstwerk geschaffen von vom Bildhauer Werner Bartmann Rinteln (Wiedenbrück). 1958 erhielt die Kirche eine neue Beleuchtung mit Neonlampen

Auch der innere Aufbau des Reiches Gottes in der Gemeinde nach dem Krieg wurde nicht vernachlässigt. Neben den gewöhnlichen religiösen Übungen fanden eine Reihe außerordentlicher seelsorglicher Veranstaltungen statt. 1946 wurde eine Woche lang Einkehrabende für Jungmänner durchgeführt . 1947 eine weitere Jungmännerwoche. 1951 fand ein Triduum für die Frauenjugend und auch im selben Jahr für die Jungmänner statt . 1948 und 1949 war je eine religiöse Woche für die Familien. Der Höhepunkt der Veranstaltungen war die 14 tägige Volksmission 1950 und die Missionserneuerung 1951. 1953 fand eine religiöse Woche für die ganze Gemeinde statt, die allabendlich gut besucht wurde.

Möge alles das, was von der Gemeinde mit viel Liebe und unter großen Opfern geschaffen wurde, einen kleinen Beitrag leisten zur Ehre und zum Lobe Gottes und zur inneren religiösen Erhebung aller Gläubigen der Gemeinde St. Josef.

Originalauszug einer Beschreibung der St. Josef Gemeinde nach dem Kriege. Verfasser konnte nicht mehr ermittelt werden.

Abschrift vom Original



Rückblick

Im Jahre 1951 bin ich auf Anregung eines etwas älteren Kollegen auf die Jugendgruppe der FREIEN PFADFINDER DEUTSCHLANDS aufmerksam gemacht worden. Er machte mir den Vorschlag, doch dieser Gruppe beizutreten. Freunde, wie Manfred Molitor (leider verstorben) und Reinhold Grünewald schlossen sich an. Dazu kamen noch ein paar gleichaltrige Jungen aus unserem Umfeld. Mit der Zeit setzte sich die Meinung durch, daß die Sippenabende im Haus auf dem Sportplatz oberhalb der Waldlust wären auf Grund des langen Anmarschwegs etwas beschwerlich. Es wurden Überlegungen angestellt, zu den St. Georgs Pfadfindern überzutreten. Prüfungen und das Versprechen hatten wir zuvor schon bei den Freien Pfadfindern abgelegt. Entsprechende Gespräche wurden nun mit der Stammesleitung des Stammes St. Michael Wehringhausen geführt. Die Pfadfinder der St. Michaels Gemeinde nahmen uns auf, mit der Bedingung, Prüfungen und Versprechen müssten nach den Regeln der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg abgelegt werden. Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg ist eine Gemeinschaft im Bund der Katholischen Jugend Deutschlands, auch heute noch !! Dazu kam noch, daß St. Josef nicht als eigener Stamm, sondern als Niederlassung von St. Michael geführt werden musste. Es war auch nur die eine Sippe mit dem Sippennamen Eichhörnchen da. Langsam wuchs die Niederlassung St. Josef und endlich kam die Nachricht, daß St. Josef als eigenständiger Stamm der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg geführt wurde und urkundlich bei der

Zentralverwaltung Düsseldorf geführt wurde. Es hieß jetzt offiziell DPSG Stamm St. Josef. Einen Wermutstropfen gab es, als der damalige KV der Pfarrei St. Josef der Meinung war, wir haben eine Jugend, wir brauchen keine Pfadfinder. Die damaligen Jugendräume im Hof des Gemeindehauses, sowie der Große Raum neben der Bücherei über dem Kindergarten, sollen immer durch entsprechende Gruppen besetzt sein. Was tun ? Hilfe kam von der Familie Brendel, Siedlerstrasse 1, die uns einen alten Stall im Anbau des Hauses für die Jugendarbeit zur Verfügung stellte. Aber, er mußte „urbar“ gemacht werden. Alles was Hände hatte packte mit an, Spender von Sachspenden und finanzielle Hilfen kamen hinzu. Dazu kam, daß die Überschüsse aus den von uns veranstalteten Elterabenden in der Aula der Kaufmannsschule, insgesamt vier, mit in den Fond flossen. Hier wurden nun nach Fertigstellung des Heimes der Raum von einer Wölflingsmeute, etwa 15 Jugendliche unter Führung der Akela (Wölflingsführerin) Ursula Birke (Rhiel) Jungpfadfindern, mit den Sippen Adler, Biber, Schwalben, Löwen, Tiger, Panther (jeweils mit ca 7-10 Pfadfindern mit den Sippen Möwen und Eichörnchen mit der Gleichen Sippenstärke und Rovern (über 18 Jahre) genutzt. Ein Großteil der Jugend von St. Josef pilgerte nun zur Siedlerstrasse. Es kam nun zu einem Sinneswandel des damaligen KV. Es wurde uns angeboten, den Raum neben der Bücherei, der notdürftig von Kriegsschäden instand gesetzt worden war, zu übernehmen. Es waren zwar Fenster im Raum, jedoch wies der Fußboden und die Wände, sowie die Innenseite der Türen erhebliche Schäden auf. Wieder wurde aufgebaut. Das Spiel wiederholte sich. Fußboden wurde repariert, Die Wände bekamen Paneele, es wurde tapeziert. Zum Aufbewahren der mittlerweile vielen Lagersachen wurde eine stabile Zwischendecke eingezogen. Hier lagerten Kothlen, Hordentöpfe und weiter für ein Lager nötige Sachen. Hier sei im Nachhinein einmal unserem Sippenbruder Reinhold Grugel, leider auch verstorben, gedankt. Er war allen eine große Hilfe, war er doch Schreiner-geselle. Von ihm wurden in Zusammen- arbeit mit anderen, auch Schreiner-gesellen die passenden Möbel gebaut. Die

Zeit verging. Von der Landesleitung der DPSG (1955) wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben mit dem Ziel, die landesbeste Sippe zu finden. Der Gewinner dieses Wettbewerbs hatte das Anrecht, zum Jamboree, dem Weltpfadfindertreffen der Pfadfinder aus aller Welt in Sutton Coldfield (England) zu fahren. Es war das erstemal nach dem Krieg, das deutsche Pfadfinder hier teilnehmen konnten. Als landesbeste Sippe stand nach dem Wettbewerb fest, die Sippe der Möwen aus dem Stamm St. Josef hatte es geschafft, sie fuhr zum Jamboree. Sie kamern wieder mit vielen neuen Einbrücken, neuen Freundschaften usw. Neue Sippen wurden gegründet. Dann noch waren die Großfahrten anzugeben, die Großfahrt der Eichhörnchen nach Finnland bis zum Polarkreis, Großfahrten der anderen Sippen hatten das Ziel Spanien, Bayrischer Wald. Das nur so weit meine Erinnerung reicht. Es waren bestimmt noch einige mehr. Dazu kamen noch die kleinen Fahrten die Sonntags Morgens nach der Jugendmesse um 07.00 Uhr begannen oder schon Samstags. Einmal im Jahr wurde ein Lieder- und Fahrtenabend, meistens in der Aula der Kaufmannsschule veranstaltet. Die Eltern sollten teilhaben an der Jugendarbeit.

Die Zeit verging. Die älteren der Ritterrunde hatten Mädchen kennen gelernt und heirateten. Eine neue Führung etablierte sich. Hier ist der Punkt, meine Biografie der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm St. Josef zu schließen. Das Pfadfinderleben in St. Josef wurde nun von anderen, nicht weniger begeisterten jungen Menschen geleitet.

09.10.1935
Entwurf

Urkunde über die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde
St. Canisius in Hagen.

Artikel 1

Der Seelsorgebezirk St. Canisius , in der Pfarrei St. Joseph in Hagen gelegen, wird zur Kirchengemeinde erhoben.

Artikel 2

Für die Kirchengemeinde St. Canisius wird festgesetzt das Gebiet innerhalb folgender Grenzen.

Im Süden : Eckeseyer Strasse , vom Schnittpunkt mit der Gasstrasse bis zur Grenze Vorhalle (Volme)

Im Westen : Grenze von Vorhalle (im 1. Teil : Mitte der Volme) bis zum Ende der Eckeseyer Strasse.

Im Norden : Grenze von Boele (Eckeseyer Stzrasse – Schwerter Strasse) bis zur früheren Stadtgrenze Hagen – Boele auf der Schwerter Strasse.

Im Osten : Frühere Stadtgrenze von Hagen – Boele bis auf die Hammeckestrasse, Hammeckestrasse Fussweg bis zur Alexander Strasse (Theo Sander Strasse) , Pettenkofer Strasse ,Grenze des Friedhofsgebäude , Friedensstrasse bis zur Röntgenstrasse Ecke , Röntgenstrasse bis Brinkstrasse, Brinkstrasse von der Kreuzung mit der Röntgenstrasse bis zur westlichen Grenze des Eisenbahngelände, dieser Grenze entlang bis zum Schnittpunkt der Eckeseyer Strasse mit der Gasstrasse.

Artikel 3

Die neue Kirchengemeinde wird von der Muttergemeinde St. Joseph abgepfarrt. (Parzelle Flur 89 Nr. 72 / 27)

Geschichte der Katholischen Integrierten Gemeinde in der Pfarrei St. Josef.

Die Katholische Integrierte Gemeinde . KIG ist nach einer längeren Vorgeschichte 1968 in München entstanden. 1976 erwarben einige ihrer Mitglieder das 1. Haus Altenhagener Strasse 56 mit der Kronen Apotheke . - Die Niederlassung der Integrierten Gemeinde versuchte so ihre Basis zu erweitern.. Arbeitsplätze zuschaffen und Wohnraum zu erwerben.Gleichzeitig sollte durch die räumliche Nähe zur Pfarrei St. Josef, der Heimatpfarrei von Kardinal Johannes Joachim Degenhardt, die innere Verbundenheit mit der Ortskirche und dem Bischof seinen Ausdruck finden.

Die KIG, die in München entstanden ist, hat ihre Wurzeln in Hagen-Haspe. Der Mitbegründer, Dr. Herbert Wallbrecher war als Jugendlicher während des zweiten Weltkrieges im Bund Neu Deutschland , der katholischen Jugendgruppe für Gymnasten. Johannes, Joachim Degenhardt, der frühere Dechant Ostrup, Herr Kleineberg und ander gehörten ebenfalls dazu. Nach dem Krieg entstand daraus ein Familienkreis, der sich mit theologischen Fragen beschäftigte und versuchte, in der Pfarrei St. Bonifatius in Haspe die Liturgie und das Glaubensleben mitzugestalten. Durch die Heirat mit Traudel Weiß, der Begründerin einer neuen Gruppe, die aus dem Heliand in München, dem entsprechenden katholischen Bund für Mädchen hervorgegangen war, entstand eine Familie, die in den folgenden Jahren zu einer Gruppierung von Laien, und Priestern, Familien und Unverheirateten wurde. Durch diese neue „Gruppe“ entstand ein intensives Miteinander in gemeinsamer Gottesdienst Gestaltung und im Feiern der kirchlichen Hochfeste. Angeregt durch die Beschäftigung mit der Hl. Schrift, verstanden sie sich bald als Gemeinde, die auch im alltäglichen Leben miteinander verbunden war : in Tischgemeinschaften, Wohngemeinschaften, gemeinsamen wirtschaftlichen Unternehmungen und im Versorgen von Kranken durch Ärztegemeinschaften und in einer Krankenstation.

Mitglieder der KIG renovierten das Jugendstilhaus Altenhagener Strasse 56 in Eigenarbeit, und der Apotheker Johannes Zeise-Wallbrecher eröffnete 1978 wieder die Kronen Apotheke , die schon einige Jahre still gelegt war. Anfangs belieferte er auf Wunsch von Pfarrer W. Bolte das Krankenhaus St. Josef. Die Ärztin Dr. Berkenheier, die bereits in München lange Jahre in München eine Praxis geführt hatte, gab diese dort an jüngere Kollegen aus der KIG ab und unternahm mit Arzthelferinnen aus der Gemeinschaft den Aufbau einer Allgemein Praxis. 1980 erwarben Mitglieder der KIG das nebenan liegende Melancton Haus der Luther Gemeinde und nutzten es als Gemeindezentrum. Im Erdgeschoß eröffnete 1980 Frau Dr. Wagner eine Kinderarztpraxis , die dann von Dr. Engler ab 1983 weitergeführt wurde. Viele Mitglieder der Pfarrei nahmen gerne die Dienste der Praxen und der Apotheke in Anspruch . Im Laufe der Jahre halfen dann die Ärzte Dr. Jopen und Dr. Stötzer in der Patientenbetreuung und Frau Renate Ollik übernahm 1983 die Apotheke. Einige Mitglieder der KIG arbeiteten als Lehrer an der Hildegardis Schule. Über all diese Kontakte entstanden freundschaftliche Kontakte mit Gemeindemitgliedern, die bis heute andauern.

Bei einer Ansprache in der Paderborner Kaiserpfalz 1992 verglich Kardinal Degenhardt das Miteinander von Pfarrei und KIG mit dem Bild eines zweirädrigen Karrens, der im langen Weg der Geschichte seine Furchen zieht.

„Es gibt Artisten, die auf einem Einrad balancieren können, und im Zirkus gibt es solche , die vielleicht noch die Last einer Partnerin auf ihren Schultern mit bewegen können. Aber sehr viel kann man mit einem Rad nicht transportieren. Zwei Räder dagegen, mit einer Achse verbunden, ergeben einen brauchbaren Lastkarren. Alle Feldwege der alten Art tragen zwei Spuren von den Lasten, die auf ihnen bewegt worden sind. So war es auch mit unserer Kirche, zuerst war sie ein richtiger Wagen, und dann, in der Geschichte, wurde sie mehr und mehr ein Einrad. Seit dem dritten

Jahrhundert hat sie eine Spur, wenn ich es einmal so vergleichen darf, die Territorial Pfarrei, nicht mehr genügt, und es kam ein zweites Rad hinzu, das der freien Struktur des Charismas der Klöster, Orden und Bewegungen. Zusammen haben die Ortskirche des Bischofs und die Werke des Hl. Geistes aus dem Volk Gottes, die nicht vom Bischof und von seinen Mitarbeitern geplant waren, die Kirche der Gegenwart lebendig erhalten.

Liebe Schwestern und Brüder, daher begrüße ich es, das die Integrierte Gemeinde das Prinzip der Ortskirche mit dem Prinzip des - apostolischen Charismas und Lebens verbindet und auf die Reform der Gemeinde setzt im Bild, wie die Kirche im Anfang war.....“

Im Sinne dieser Zuordnung zur Ortskirche des Bischofs mit ihren Pfarreien lädt die KIG immer wieder zu theologischen Vorträgen in ihrem Saal im Melancton Haus ein, beteiligt sich an der Reihe „Ökumen vor Ort“ und einige Mitglieder unterstützen aktiv die Pfarrei

Dr. Gerhard Engler